

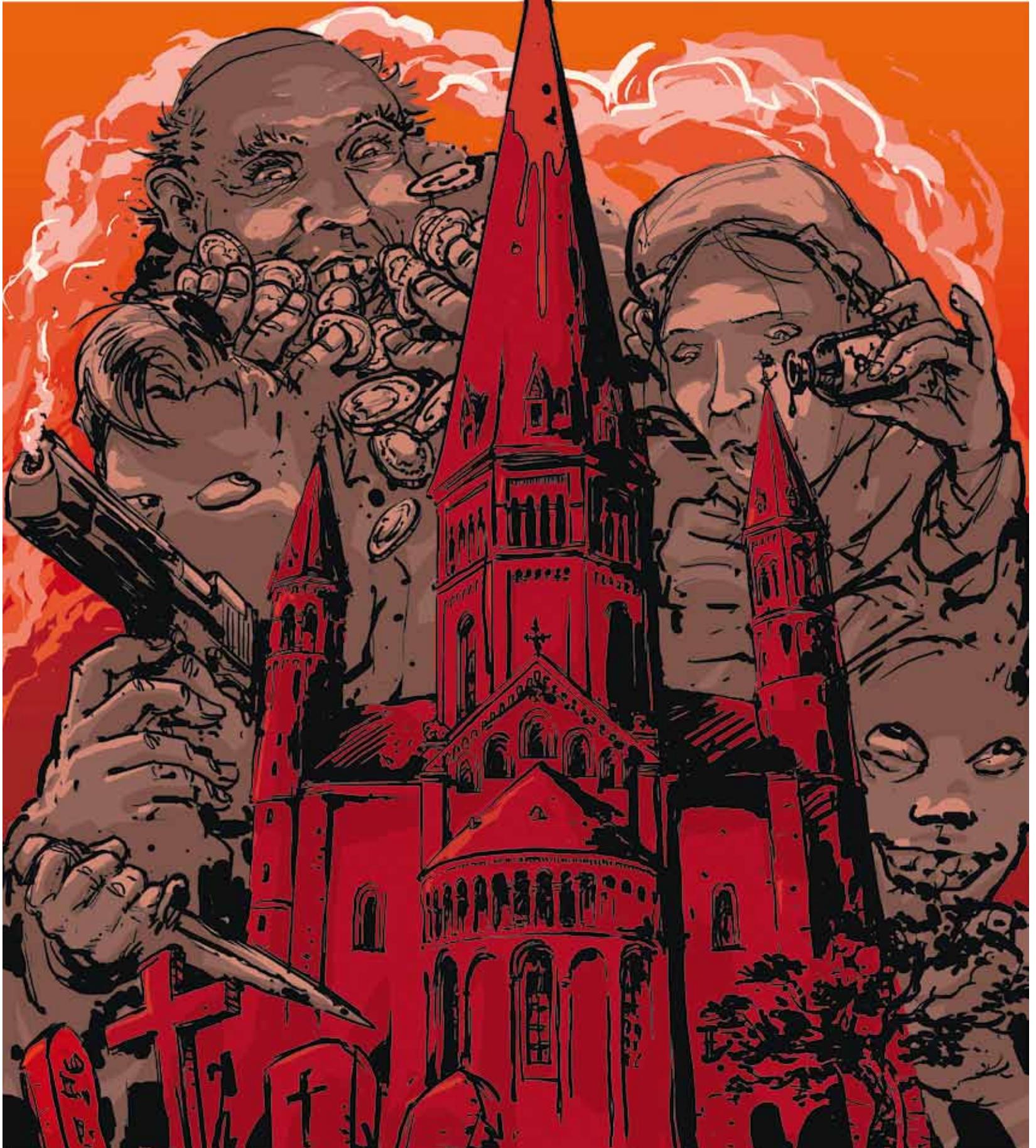
Fühle deine Stadt. Mainz.

# sensor



November 2011 Nr.13

**TATORT MAINZ - VERBRECHEN & KRIMINALITÄT HALLENBÄDER  
IM TEST ULTRAS IM FUSSBALL SCHÖNE PAARE HUNDE & SALONS**



# CINE STAR EVENT

Bolshoi Theater Moskau 

Live-Übertragungen 2011/2012:  
 Dornröschen, 20. Nov. 2011  
 Le Corsaire, 11. Mrz. 2012  
 The Bright Stream, 29. Apr. 2012  
 Raymonda, 24. Jun. 2012



## Das Ballett des Bolshoi - Faszination live aus Moskau

  
 So macht Kino Spaß.

Infos und Karten unter [cinestar.de](http://cinestar.de)

### Editorial

Heute habe ich Schreibblockade. Eigentlich sollte hier ein Text über Verbrecher stehen. Dass die Verbrecher von heute in den Banken sitzen und den Ministerien, kurzum da, wo es um viel Geld geht. Die ganzen Zocker und Spekulant und Heuschrecken-Menschen. Die einem der ältesten menschlichen Laster frönen, der guten alten Gier. Wie sagte Gandhi: „Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier.“

Und dann sollte eine tolle Überleitung kommen zu unserer Titelstory, in der noch die guten alten Verbrecher vorkommen: Mörder, Einbrecher und koksende Polizisten, die sich gerne mal in der Asservatenkammer bedienen. Ja, das waren noch Zeiten, in denen sich nicht alles nur ums liebe Geld gedreht hat. Als es noch keine Rating-Agenturen gab, die alles, was nicht bei drei auf den Bäumen war, bewertet haben nach Heller und Pfennig. Heute muss ja alles effizient sein, im Sinne von ökonomisch. Da ist nix mehr mit herumphilosophieren und nachdenken über die Probleme der

Menschheit und wie man sie lösen kann. Das schafft ja keinen Mehrwert. Und deswegen geht es gerade den Griechen, als große Philosophennation, besonders an den Kragen. Die wissen natürlich noch nichts von Effizienz. Kein Wunder auch bei dem übermäßigen Genuss von Ouzo, Feta und Raki. Jetzt müssen die Griechen den Gürtel enger schnallen und die Zeche zahlt mal wieder der Deutsche. Ist ja auch ok. In den meisten Ländern der Welt zahlt derjenige die Rechnung, der die meiste Kohle hat. Das ist gutes Gastfreundschaftsgebaren. Unser Bürgermeister Jens Beutel hat es gerade mal wieder in Kigali vorgemacht und dort seine Zeche von unserem Innenminister Roger Lewentz bezahlen lassen. Da schließt sich der Kreis zu den Ministerien. Die haben den Zaster noch, um einfach mal drei Schoppen Wein in Kigali vorzustrecken. Die Stadt Mainz ist ja auch pleite, wie soll das auch gehen? Und wo liegt Kigali überhaupt und was macht unser Bürgermeister da? Achja Ruanda, unser rheinland-pfälzisches Partnerland, wo die Hutu und Tutsi sich noch gegenseitig die Köpfe einschlagen. Und irgendein Mainzer Unternehmen macht dort in Abfallwirtschaft. Bezie-

hungen pflegen und so und Geld natürlich. Aber wer sein Weinchen nicht bezahlt und sich die neun kigalesischen Rappen vom Innenminister borgt, braucht für den Spott bekanntlich nicht zu sorgen. Ein gefundenes Fressen für die Medien, die Griechen haben ja langsam auch mal genug auf die Rübe bekommen, ist mal wieder unser Bürgermeister dran. Der ist das ja gewohnt. Gestern Hui und morgen Pfuü. Dann doch lieber Weinchen trinken in Mainz, wir haben eh die besseren Anbaubiete als die Ruander und dazu dann den neuen sensor lesen. Da stehen wenigstens noch wahre Werte drin und das fast ohne Effizienz und Verbrechen. Dafür mit schönen Themen wie dem großen Hallenbad-Test, ist ja wieder aktuell jetzt im Winter. Mit Fußball Rowdys bei Mainz 05 - gibt es sie oder ist das aufgebauscht? Und mit vielen schönen Paaren und ihren dunklen Geheimnissen. Naja, ich bin dann jedenfalls mal im Urlaub. Und überwinde meine Schreibblockade. Mehr Sinn und Unsinn ab der nächsten Ausgabe. Adios Amigos. Bleibt standhaft.

David Gutsche  
 sensor - Ministerialbeauftragter

### Cover Gestaltung

Schon während des Studiums haben seine Kommilitonen vergebens versucht, bei unserem Cover-Artist Raimund Frey abzuzeichnen. Und heute, da sich Raimund in seinem Büro im Nordhafen hauptsächlich mit Illustrationen beschäftigt, setzt er erst recht Maßstäbe. Dass seine Affinität zu Dinosauriern und Drachen bedenklich ist, davon können Sie sich auf [www.raimund-frey.de](http://www.raimund-frey.de) überzeugen. Dinge, die nicht so schön sind wie Mainz: das Allgäu. Denn dorthin ist Raimund nach dem Studium NICHT zurückgekehrt. In Mainz ist es eben doch am schönsten.

### Impressum

Verlag GLM  
 Gesellschaft für lokale Medien mbH  
 Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:  
 Bernd Koslowski, Veronika Madkour,  
 Dr. Hans-Paul Kaus  
 Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz  
 (zugleich Anschrift der Vi.S.d.P.)  
 Eine Tochtergesellschaft der  
 Verlagsgruppe Rhein Main (VRM)

Redaktions- & Anzeigenleitung  
 David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)  
 Nicola Diehl (Assistenz / Stlv.)  
 Tel: 06131/484 171  
 Fax: 06131/484 166  
[www.sensor-magazin.de](http://www.sensor-magazin.de)  
[hallo@sensor-magazin.de](mailto:hallo@sensor-magazin.de)

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

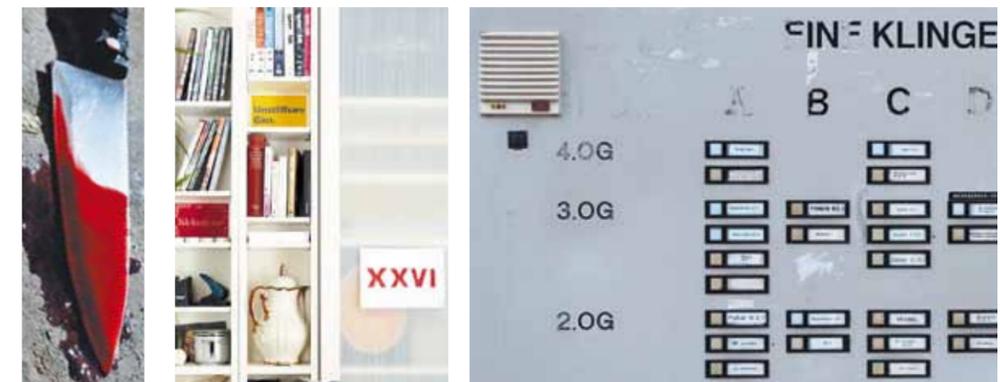
Titelbild Raimund Frey

Mitarbeiter dieser Ausgabe  
 Andreas Coerper, Andreas Schröder, Daniel Rettig, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Ejo Eckerle, Elisa Biscotti, Felix Monsees, Frauke Bönsch, Heidrun Fleischer, Hendrik Schneider, Ines Schneider, Janina Zeppter, Jelena Pecic, Katharina Dubno, Kerstin Seitz, Kristina Schäfer, Lea Sophie Preußler, Lichi, Mart Klein, Mathias Kohl, Michael Bonewitz, Michael Grein, Nina Wansart, Ramon Haindl, Regina Roßbach, Roman Knie, Sophia Weis, Susanne Halupczok, Repro/ISDN Team

Termine  
[termine@sensor-magazin.de](mailto:termine@sensor-magazin.de)  
[tippsondtermine@vrn.de](mailto:tippsondtermine@vrn.de)

Verteilung  
 Arenz GmbH & Co. KG  
 kostenlose Auslage in Mainz | Innenstadt und Vororten an 1.000 Auslageplätzen | zusätzliche Verteilung zusammen mit der Allgemeinen Zeitung (AZ) | Auflage 31.000

Druck  
 Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG  
 Alexander-Fleming-Ring 2  
 65428 Rüsselsheim



((( 6

((( 12

((( 36

### Inhalt

- 6))) Titel: Tatort Mainz – Verbrechen in Mainz
- 10))) Der große Test: Hallenbäder
- 12))) So wohnt Mainz: Zu Hause im Hundesalon
- 15))) Fußball: Am Scheideweg des Leders
- 16))) Schöne Paare: Cristina Ayllón Panavera und Jordi Martin de Antonio
- 19))) Tiere: Die Rettungshundestaffel vom Malteser Hilfsdienst

- 20))) Einen Monat: Jeden Tag Sex
- 21))) Geschäft des Monats: Der gONZo Verlag
- 22))) Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats
- 32))) Das tolle 2x5 Interview mit dem Polizeipräsidenten
- 34))) Bilderstrecke: Christian Felder
- 36))) Stadtteilverstellung: Der Lerchenberg
- 39))) Die Sache mit der S8

- 40))) Horoskop und der Bruno des Monats
- 41))) Restaurant des Monats: Shanghai Garden
- 42))) Kleinanzeigen, Leserbrief und das Orts-Rätsel

**TAUBERTSBERGBAD**  
M A I N Z

**Spanisch-Maurische Saunanacht**



**Jeden Samstag**

- 18.00 h Finca-Aufguss
- 19.00 h Aufguss: „Sevillanische Brise“
- 20.00 h Aufguss: „Flamenco Tradition“
- 21.00 h Catalanisches Kräutersalzpeeling
- 22.00 h Andalusische Minze

Bei Abgabe dieser Anzeige erhalten Sie  
**10 % Rabatt auf die Standardtarife der Saunen- und Thermenwelt.**  
Es ist immer nur eine Rabattierung möglich, gültig bis zum 23.12.2011.

Taubertsbergbad Mainz  
Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG  
Wallstraße 9 · 55122 Mainz  
Telefon: 06131.58446-0  
www.taubertsbergbad.de

**STARWATERS**  
STYLINGGRUPPE  
www.starwaters.de

*Das Schwayer im Herbst...*

**Weihnachtsfeier**  
Haben Sie Ihre Weihnachtsfeier bereits gebucht?  
Geme erstellen wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot.

**Frühstücksbuffet**  
Immer Samstags ab 10 Uhr für 6,90 €.

**Sonntagsbrunch**  
Immer Sonntags ab 10 Uhr für 12,80 €\*  
\*An Feiertagen 15,80 €

**Mittagstisch**  
(Mo. bis Fr. ab 11.30 Uhr)  
5 wechselnde Gerichte von 4,50 € bis 6,50 €  
Das passende Getränk gibt's schon ab 1,50 € dazu.

**Kaffee & Kuchen**  
Große Auswahl an Kuchen und Torten  
sowie frisch gebrühten Kaffeespezialitäten.

**Ihre Feier im Schwayer**  
Auch für Ihre private oder betriebliche Veranstaltung  
von 2 bis 200 Personen bieten wir Ihnen im Schwayer  
die optimalen Rahmenbedingungen.  
Geme erstellen wir Ihnen Ihr individuelles Angebot.

**Schwayer**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Schwayer - Essen und Trinken im Volkspark  
Göttelmannstr. 40, 55131 Mainz  
Telefon: (06131) 211 211  
www.schwayer-mainz.de  
info@schwayer-mainz.de

## Quatsch & Tratsch

Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an [hallo@sensor-magazin.de](mailto:hallo@sensor-magazin.de)



### Nachtflüge vorerst gestoppt

Das Verwaltungsgericht Kassel hat mit der Inbetriebnahme der Landebahn Nordwest am 21. Oktober planmäßige Flüge in der Zeit von 23 bis 5 Uhr verboten. Zumindest bis zum endgültigen Urteilsspruch des Bundesverwaltungsgerichtes in Leipzig, welcher für das erste Quartal 2012 erwartet wird.



### Neuer Mieter im Zollhafen

Neben der New Identity AG haben die Stadtwerke Mainz einen weiteren Ankermieter für das Weingelagergebäude im Zollhafen gefunden: Der Verband Deutscher Prädikatsweingüter (VDP) wird ab Mai 2012 mit seiner Bundesgeschäftsstelle in das erste Stockwerk des denkmalgeschützten Backsteingebäudes auf der Südmole einziehen.

### Fahrrad-Ausleihe startet bald

Auch in Amöneburg, Kastel und Kostheim sollen bis Herbst 2012 weitere zehn von den gelben Fahrrad-Vermietstationen aufgestellt werden. Im gesamten Verkehrsgebiet der Mainzer Verkehrsgesellschaft sind bis dahin insgesamt 120 Stationen mit rund 1.000 Fahrrädern geplant. Die Fahrräder können gegen Gebühr genutzt werden. Aktuell läuft in Mainz der Testbetrieb mit sieben Stationen und 40 Rädern. Schrittweise kommen in den nächsten Wochen weitere Stationen und Fahrräder hinzu. Voraussichtlich ab Frühjahr 2012 können alle die Fahrräder ausleihen. Weitere Infos unter [www.mvg-mainz.de](http://www.mvg-mainz.de).

### Tedx - Alternative Vorträge

Die erste TEDx Rheinhessen findet am 13. November im Pengland statt. Geplant sind acht Vorträge à 18 Minuten. Interessante Personen aus unterschiedlichen Disziplinen wie Technologie, Entertainment und Design präsentieren sich und ihre Ideen. Alle acht Sprecher eint der Blick über den Tellerrand sowie der Wunsch, der Welt einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft zu schenken. Der Event wird im Netz übertragen: TEDxRheinhessen.de.



### BlotaBlota macht neu

Nach drei Jahren öffnet die BlotaBlota Galerie in der Neustadt ihre Ausstellungsräume und das Atelier für alle, die sich und ihre Werke präsentieren möchten. Das heißt, Künstler und Kreative aus allen Bereichen können die Räume zum Ausstellen und Verwirklichen ihrer Projekte zu einem kleinen Preis mieten. Damit reagiert BlotaBlota auf den starken Mangel an verfügbarem Raum für kreative Mainzer. Im Atelier können Arbeitsplätze eingerichtet werden; es ist groß und ausgestattet mit Siebdruck, Dunkelkammer und Werkbänken. Anfragen an [kontakt@blotablota.de](mailto:kontakt@blotablota.de).

### Neuer Burgerladen

Mainz hat einen neuen Burgerladen in der Quintinstraße 7. Nach dem Motto „Bau Dir Deinen eigenen Burger“ kann der Gast sich die Zutaten selbst zusammenstellen. Es gibt Biofleisch, hausgemachte Soßen und vegetarische Varianten, dazu selbstkreatierten Eistee und Limonade. Das Interieur ist schlicht mit Tresen und Barhockern. Macher des neuen Imbiss sind Rimah Khalouf (DJ Amir) und Bülent Gürlor (DJ Butch) von der bouq. Öffnungszeiten täglich von 11 bis 23 Uhr.

### Umbau Goethetunnel

Im Goethetunnel haben die Bauarbeiten begonnen. Er soll heller, freundlicher und vor allem barrierefrei werden. Dazu kommt eine neue Beleuchtung. Finanziert wird das aus Mitteln des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“.



### Facebook-Seite: Street Art Mainz.

Werde selbst Kurator: Einfach durch die Stadt

ziehen, Fotos von versteckter, außergewöhnlicher Street Art machen und auf der Facebookseite „Street Art Mainz“ posten. So entsteht eine Sammlung schöner Straßenkunst unserer Stadt. Ins Leben gerufen hat die virtuelle Galerie die in der Mainzer Neustadt wohnende Jenny Westhauser, die selbst mit ihrem Fotoapparat auf Street Art-Safari geht. Mit der Seite möchte sie eine Plattform schaffen, sich auszutauschen und neue Kunstwerke zu entdecken.

Interview, Foto: Andreas Cierper

**Sarah Hofmann**  
28 Jahre, Studentin

**Carla Maria Balster**  
25 Jahre, Studentin



**Was gefällt euch an Mainz?**

+ Der Rhein als Chill-Out-Area. Und Mainz verbindet schön kompakt studentisches und erwachsenes Leben.

**Was könnte man verbessern?**

+ - Es hat sich ja schon einiges geändert in puncto Individualität bei Cafés, Bars und Clubs. Vielleicht noch mehr davon.

**Fühlt Ihr euch sicher hier?**

+ **Carla:** Ich wohne jetzt am Zollhafen und mag die Gegend sehr gerne, auch wenn es da Straßen gibt, wo man nachts nicht alleine laufen will.  
+ **Sarah:** Ich wohne in der Altstadt und fühle mich da auch sicher. Da gibt's zwar auch die ein oder andere Ecke mit Rumgepöbel, ausgehend von den Bars, aber das sind meistens betrunkene Jugendliche. Seit dem Vorfall in der Zanggasse habe ich aber gemerkt, dass man sich teilweise auch zu sicher fühlen kann und dass es doch auch ausreichend kranke Leute gibt.

## Dr. Treznok

HAT VIELLEICHT DEN VERSTAND VERLOREN



Wir leben in einer verrückten Zeit. Die einen reden vom Klimawandel wegen zu viel Kohlendioxid, die anderen von Chemtrails oder den Bilderbergern. Vieles ist widersprüchlich, und man weiß nicht, was nun stimmt und was nicht. So kommt es, dass in den USA inzwischen mehr als ein Drittel der Bevölkerung glaubt, dass die Mondlandungen Fälschungen waren. Nebenbei erfährt man, dass in biogenetischen Laboren mehr als 150 chimärenhafte Mensch-Tier-Kreuzungen darauf warten, auf die Erde losgelassen zu werden, oder dass eine neue Monsterdroge namens Krok Süchtige in verfallende Zombies verwandelt. Solche Nachrichten sind derart beunruhigend, dass wir sie am besten ausblenden, um keine Depressionen zu bekommen. Werden die entsprechenden Themen erst mal durch die Propagandamaschine gespült, dann können die widersprüchlichsten Aussagen plausibel erscheinen. Plötzlich wundert sich der Nachrichtenkonsument darüber, dass die Zahl der Milliardäre während der Finanzkrise stark gestiegen ist, obwohl das doch eigentlich auf der Hand liegt. Oder man glaubt, dass eine Steigerung der Arbeitszeiten die allgemeine Arbeitslosigkeit senken kann. Wir können uns natürlich politisch engagieren. Da man nach mehreren Regierungswechseln langsam das Vertrauen in den Parlamentarismus verliert, sollen es die Bürgerbewegungen richten. Das Volk soll selbst entscheiden, von direkter Demokra-

tie ist die Rede. Allerdings ist das Volk unter dem Einfluss von Massenmedien schnell bereit, für Zwangsimpfungen, Lohnkürzungen oder die Abtreibung Behinderter zu stimmen. Die einen glauben, dass es einen Klimawandel gibt und dass CO2 der Auslöser ist, die anderen glauben, dass der Klimawandel ein Schwindel ist, um die globale Industrialisierung zu kontrollieren. Wieder andere glauben an den Klimawandel, vermuten den Auslöser aber nicht in unseren Abgasen, sondern in militärischen Aktionen. Je nachdem, welche Meinung mehrheitsfähig ist, geht die Welt entweder unter oder die Menschheit gedeiht in Frieden und Fortschritt. Sollen wir nun gar keine Wahrheiten mehr anerkennen? Sollen wir überhaupt noch eine Partei wählen, und wenn ja welche und warum? Ist die Erde noch zu retten, oder ist sie gar nicht bedroht? Waren wirklich Menschen auf dem Mond, und wenn ja, was hatten sie dort zu suchen? Sicher können wir unserem gesunden Menschenverstand vertrauen, aber was ist, wenn es gar keinen gesunden Menschenverstand gibt? Dann wäre auch diese Kolumne, die ja ein Ausdruck meines Verstandes ist, unsinnig, irreführend und verückt. Seien Sie also vorsichtig, während Sie diesen Text zu Ende lesen: Wer weiß, auf welchem ideologischen Glatteis Sie nun wieder gelandet sind ...

[www.texthoelle.de](http://www.texthoelle.de)

**Werkstattladen**

uah!

Hintere Bleiche 28  
55116 Mainz

Linol- und Siebdrucke, Malerei  
[www.uah.de](http://www.uah.de)



(( Mord und Totschlag: Rund 30 Straftaten gegen das Leben werden jedes Jahr in Mainz gemeldet )))



Ein Toter in einem Kellerverschlag, eine halb verwesene Frau in einer Dachwohnung, ein Selbstmörder angespült am Rheinufer bei Laubenheim, das ist die bisherige Bilanz für die Mainzer Polizei in diesem Jahr, was unnatürliche Todesfälle angeht. Mord und Totschlag sind zwar seltene Ereignisse, die die geschäftige Landeshauptstadt aufschrecken, umso mehr übt das Verbrechen eine eigenartige Faszination aus. Wer Mainz als Schauplatz von Kapitalverbrechen kennen lernen möchte, hat dazu auf einem sehr speziellen Stadtpaziergang Gelegenheit.

Das kleine Grüppchen, das sich an einem friedlichen Sonntagnachmittag vor dem Marktportal des Mainzer Doms versammelt, blickt gespannt auf einen großgewachsenen, 63-jährigen Herrn mit eisgrauem Schnauzbart und stattlichem Bauchumfang. Es ist Helmut Lehr. Der pensionierte Sozialversicherungs-Angestellte streift als freiberuflicher Stadtführer mit Touristen durch die Gassen der Altstadt. Wer mit ihm unterwegs ist, hat die Wahl. Es wird entweder blutig, sehr blutig oder grausam blutig, man muss es ihm nur sagen, welche Variante er schildern soll. Wenn er mit fester Stimme über Mordtaten aus früheren Zeiten erzählt, kann er sich auf Wunsch in gräulichen Einzelheiten verlieren. Als ausgewiesener Kenner der Mainzer Geschichte weiß er über ihre dunklen Kapitel Bescheid. Eines davon ist untrennbar mit der Historie des Mainzer Domes verbunden.

Im Zwielflicht des düsteren Kirchenschiffs versammelt sich die kleine Schar Neugieriger vor der Galerie Mainzer Erzbischöfe. Eines der Glasfenster zeigt das stilisierte Bildnis des Arnold von Selenhofen. Seine Amtszeit von 1153 bis 1160 endete tödlich. Durch Kaiser Barbarossa ins Amt gekommen, war er von der Mainzer Bevölkerung wenig gelitten. Der Konflikt eskalierte, als Selenhofen von den Bürgern zusätzliche Steuern forderte. Er brauchte das Geld, um den Kaiser bei dessen Italienfeldzug zu begleiten. Die Mainzer dachten jedoch nicht daran, dem Befehl des ungeliebten Kirchenfürsten zu folgen, weil sie darin einen Angriff auf ihre verbrieften Freiheitsrechte sahen. Selenhofen verschob die Klärung der leidigen Angelegenheit, wenn er aus Italien wiederkommen sollte. Bei seiner Rückkehr machte er vor den Toren der Stadt Station im Kloster St. Jakob auf dem Jakobsberg, der heutigen Zitadelle. Am Johannistag, dem 24. Juni 1160, stürmte eine aufgeregte Meute das Kloster, dessen Abt sich mit den Aufständischen verschworen hatte, und ermordete Arnold von Selenhofen und dessen Bruder. Die Leichen warfen die Aufführer in eine Mistgrube. Die Folgen für die Stadt Mainz waren fatal: Da Bischofsmord als besonders schweres Vergehen galt, hielt der Kaiser Strafgericht über die Täter. Die Rädelsführer, unter ihnen der Abt, wurden verbannt, die Stadt verlor ihre Rechte und Freiheiten und die Stadtmauer wurde zerstört.

# Tatort Mainz

EIN STREIFZUG DURCH  
MAINZER STÄTTEN  
DES VERBRECHENS

Text Ejo Eckerle

Fotos Daniel Rettig & Elisa Biscotti



Bildnis des Bischofs Arnold von Selenhofen im Mainzer Dom - seine Amtszeit endete tödlich



In seiner Erzählung „Die Fastnachtsbeichte“ lässt Carl Zuckmayer einen jungen Mann ermorden - in einem Beichtstuhl im Mainzer Dom

### Kirche, Karneval und Mordlust

Auch der Dom war schon Schauplatz eines Verbrechens – allerdings lediglich in der Fantasie von Carl Zuckmayer. Der lässt in seiner Erzählung „Die Fastnachtsbeichte“ den jungen Ferdinand Bäumler durch einen Dolchstich zu Tode kommen, ausgerechnet in einem Beichtstuhl und noch dazu an Fastnacht. Der Schauplatz, den Zuckmayer beschreibt ist echt, die Tat allerdings reine Fiktion. Die gesellschaftlichen Fixpunkte Mainz, Karneval und Kirche beflügeln auch rund 70 Jahre später manche Autoren: In der SWR-Produktion „Der gelbe Unterrock“ (1980) zeigte die „Tatort“-Reihe finstere Gestalten aus dem Drogen-Milieu (darunter Rolf Zacher), die einen psychisch gestörten jungen Mann und seine perversen Neigungen benutzen, um ein junges Mädchen, das ihnen gefährlich werden könnte, aus dem Weg zu räumen. Der junge Wirrkopf lässt sich darauf ein. Das Mädchen wird tot aufgefunden, und für die Polizei ist der Psychopath der Mörder. Nicht nur sie, sondern auch die aufgebracht Angehörigen der Toten machen fortan im Mainzer Karneval Jagd auf den Jungen, wobei dann auch schon mal aus Versehen auf Unbeteiligte geschossen wird. „Der gelbe Unterrock“ aus Mainz gilt als eine der wenigen „Tatort“-Folgen, die nach ihrer Erstausstrahlung nie wieder gezeigt wurden. Angeblich sei der Film so schlecht gewesen, dass sogar die zuständige Redakteurin geraten habe, das Werk im „Giftschrank“ verschwinden zu lassen. Die SWR-Pressestelle weiß zwar nichts von einem Wiederholungsverbot, gibt aber zu bedenken: „Wenn man „Tatort“-Filme aus diesen frühen Jahren senden will, gibt es in jedem Fall gelungenere Ausgaben, sodass es sich nicht lohnt, sich mit einer schon damals als nicht gelungen bewerteten Episode noch einmal zu beschäftigen.“



Mord in Finthen: Die Leiche wurde im Keller gefunden

### Wenn Täter und Opfer sich kennen ...

Wenn der Mainzer „Mord-Experte“ Helmut Lehr seine Zuhörer in den Hinterhof des Hauses Heiliggrabgasse 12 führt, hat er nicht die gelungene Sanierung der Altstadt Häuser im Sinn, die sich dort gut besichtigen ließe. Ihm geht es um ein Verbrechen, das sich 1966 dort zugetragen hat. Im Erdgeschoss war damals ein An- und Verkaufsgeschäft untergebracht. Eines Tages wurde der Besitzer in seinem Laden tot aufgefunden. „Man hatte ihm den Schädel eingeschlagen, er hatte Stichwunden im Rücken und ihm war in die Brust geschossen worden“, schildert Lehr den Zustand des beklagenswerten Opfers. Von den Tätern fehlte zunächst jede Spur, erst ein halbes Jahr später wurden sie in flagranti bei einer ähnlichen Tat in Süddeutschland aufgegriffen. Der berühmte Kommissar Zufall half, das Geschehen aufzuklären. Erfahrene Kriminalisten wissen, wenn zwischen Tätern und Opfern keine engen Beziehungen bestehen, wird es schwierig und dauert es mitunter lange, den Fall zu lösen. Mordtaten sind meistens Beziehungstaten, das heißt, Täter und Opfer kennen sich, sind verwandt oder befreundet. Was wiederum die relativ hohe Aufklärungsquote dieser Tatbestände erklärt. Auch die in diesem Jahr bisher verzeichneten „Todesfälle durch Fremdeinwirkung“ konnte die Mainzer Kripo als gelöst an die Staatsanwaltschaft übergeben. Den Anfang machte im Juni ein Mord in Finthen: Im Keller eines Mehrfamilienhauses wird die Leiche eines 44-jährigen Mannes gefunden. Als Hauptverdächtiger und später auch ermittelter Täter stellte sich bald darauf der Mitbewohner des Toten heraus. In enger Beziehung standen auch Täter und Opfer eines Verbrechens, das sich vor zwei Monaten in der Mainzer Zanggasse zuge-



Im März 2011 gerät die Mainzer Polizei ins Fadenkreuz: Aus der Asservatenkammer verschwinden Geld und Drogen

tragen hat. In einer Dachwohnung stieß die Polizei auf die halb verwesene Leiche einer ermordeten und als vermisst geltenden jungen Frau. Auch hier geriet schnell ein Verdächtiger ins Fadenkreuz der Ermittler: der Wohnungsinhaber. Von ihm fehlte zunächst jede Spur. Einen Tag später stellte sich Jörg S. der Polizei. Seither sitzt der mutmaßliche Täter in U-Haft und wartet auf seinen Prozess. Vor wenigen Jahren noch galt die Zanggasse als Kriminalitätsschwerpunkt. Die Drogenszene hatte sich dort breit gemacht. Nach intensiven Observationen und einer Aufsehen erregenden Razzia kehrte wieder Ruhe ein. Das Viertel selbst ist im Wandel begriffen, nicht zuletzt dank der Übernahme früherer Rotlicht-Etablissements wie der Dorett Bar durch ein feierfreudiges Publikum.

### Verbrechen wandelt sich

Wie kriminell ist Mainz nun wirklich? Wer einen Blick in die polizeiliche Kriminalitätsstatistik wirft, kann ängstliche Gemüter beruhigen. Straftaten „gegen das Leben“ (dazu zählen Mord und Totschlag) befinden sich seit Jahren auf einem relativ gleichen, niedrigen Niveau: 2010 registrierte die Mainzer Polizei 32 Fälle, 87,5 Prozent konnten geklärt werden. Unruhig wurde es dagegen 2008, als eine Vergewaltigungsserie in Mainz für Angst und Schrecken sorgte. Der Verbrecher schlug Ende 2007 bis Anfang 2008 viermal zu, bevor er schließlich nach einem weiteren Vergewaltigungsversuch in der Nähe der Uni festgenommen werden konnte. Auch 2006 war für die Polizei ein besonderes Jahr: Eine auffällig hohe Zahl an Fälschungs- und Vermögensdelikten beschäftigte die Beamten damals. Dahinter steckte unter anderem ein größeres Verfahren, bei dem es um Abrechnungsbetrug ging. Es scheint, als gebe es auch in Sachen Kriminalität gewisse Moden. Immer wieder kommt es zu Tatserien, häufig auch befördert durch die gesellschaftliche Entwicklung. Ein Beispiel dafür ist das Delikt Raub. 2006 und 2007 stiegen die Fallzahlen in Mainz deutlich an. Der Hintergrund waren so genannte „Rip-Delikte“ (umgangssprachlich von „ripp off“, jemanden abziehen), bei denen es

die Täter auf Handys, MP3-Player und ähnliche Beutestücke abgesehen hatten. Schon im Jahr darauf kehrte an dieser Front wieder etwas mehr Ruhe ein. „Wir gehen davon aus, dass die polizeiliche Präsenz, insbesondere verstärkte Fußstreifen, hier eine wesentliche Rolle gespielt hat. Da sich gerade in diesem Bereich ein nicht unerheblicher Anteil an jugendlichen Tatverdächtigen befindet, denken wir, dass die Präventionsprogramme in den Schulen ebenfalls ihren Anteil daran haben“, sagt René Nauheimer, Pressesprecher des Mainzer Polizeipräsidiums.

Das Jahr 2010 bescherte der Mainzer Polizei einen Aufsehen erregenden Erfolg - und den nur vier Minuten, nachdem sich die Tat ereignet hatte. Es ist 10.05 Uhr morgens, als der Ruf „Bankalarm!“ die Routine in der Führungszentrale des Polizeipräsidiums am Valenciaplatz durchbricht. Auf dem Bildschirm der Beamten erscheint die Hauptstelle der Mainzer Sparkasse in der Bahnhofstraße. Kurz darauf gehen mehrere Notrufe ein: „Die Sparkasse ist überfallen worden!“ Der Zufall will es, dass zur gleichen Zeit ein Streifenwagen durch die Bahnhofstraße fährt. Ein Passant stürmt auf das Polizeiauto zu, klopft aufgeregt an die Scheibe und ruft dem Fahrer zu: „Dort vorne läuft ein Bankräuber!“ Im gleichen Moment wird die Beifahrertür aufgerissen. Eine ältere Frau, sichtlich erregt, zerrt seine Kollegin am Arm und weist sie auf einen zweiten, rennenden Mann hin, der in Richtung Hintere Bleiche verschwindet. „Der da hat gerade die Bank überfallen!“ Was nun folgt, ist ein Einsatz, der es in sich hat. Während die beiden Polizisten zu Fuß die Täter verfolgen, werden sämtliche verfügbaren Streifenwagen vor Ort geschickt. Um 10.08 Uhr meldet sich der männliche Beamte über Handy und bittet um Unterstützung: Gärtnergasse Ecke Kaiserstraße hat er einen Täter gestellt und festgenommen. Eine Minute später läuft der Funkspruch seiner Kollegin in der Einsatzzentrale auf: „Ich hab' einen Täter festgenommen“ - „Wo?“ Sie schnappt kurz verwirrt nach Luft, dann kommt die Antwort: „Im Hof der Post“.

Später ergeben die Ermittlungen, dass die Täter zu einer Gruppe Osteuropäer gehörten, die bereits einige Banken in Nordrhein-Westfalen auf gleiche Art und Weise heimgesucht hatten. Derartige Erfolge machen die Polizei glücklich, andere Nachrichten, die ein Jahr später vermeldet wurden, allerdings weniger: 2011 gerieten die Ordnungshüter selbst unter Tatverdacht. Aus der Asservatenkammer des Polizeipräsidiums Mainz waren insgesamt 1.700 Euro, 10 Schweizer Franken und eine Tüte mit 116 Gramm Amphetamin verschwunden. Aufgefallen war dies im Zuge einer Routineüberprüfung der im Laufe der Zeit angesammelten Beweisstücke. Ob das Rauschgift und das Geld aber wirklich gestohlen oder einfach nur nicht richtig zugeordnet wurden - immerhin durchlaufen jedes Jahr rund 2.300 Fälle die Asservatenkammer - wird sich wohl nicht mehr klären lassen. Drei Monate später stellte die Staatsanwaltschaft das Verfahren ein. „Eindeutige Beweismittel, insbesondere auch Tatzeugen, anhand derer einer bestimmten Person ein strafbares Verhalten nachzuweisen wäre, konnten nicht gewonnen werden“, heißt es in der Pressemitteilung der Mainzer Staatsanwaltschaft.

Helmut Lehr zieht indessen weiter auf den Spuren historischer Verbrechen und erzählt vom Schicksal einer Giftmischerin, die sich mit Arsen vom Joch ihres saufenden und prügelnden Ehegatten befreite und bei nächster Gelegenheit auch ihre Schwiegermutter und Söhne ins Jenseits beförderte. Vor dem Karthäuser Hof macht er auf das tragische Ende eines Wirts aufmerksam, der 1853 von einem betrunkenen, streitlustigen jungen Schiffer durch das Messer gemeuchelt wurde. Ach ja, da ist dann noch ein Würgeord im berühmt-berüchtigten Laufhaus „Crazy“ unweit des Hauptbahnhofs, irgendwann in den 70er-Jahren. Wer ihm zuhört, kommt zu der Erkenntnis: Die alten Zeiten mögen „besser“ gewesen sein, gemordet wird aber immer noch meistens aus den gleichen Gründen: aus Habgier oder sexuellem Frust, oder wie man es bei der Kripo einmal plakativ formulierte: „Entweder geht's ums Geld oder den Pimmel!“

DER GROSSE TEST

# Hallenbäder in Mainz

WASSERSPORT UND -SPASS MIT ANGEBOTEN FÜR JEDERMANN



**@ Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an [test@sensor-magazin.de](mailto:test@sensor-magazin.de)**

Der Duft von Chlor liegt in der Luft. Von Glück erfülltes Kindergeschrei schallt durch die gekachelten Hallen. Das Gepäck ist im Spind verstaut, der Badeanzug sitzt. Und ab geht's ins kühle Nass. Weit entfernt von der Wellness- und Spa-Avantgarde erfreuen sich die blau schimmernden Wasserbecken samt ihrer optischen Nüchternheit damals wie heute großer Beliebtheit – sowohl bei kleinen Wasserratten, Senioren oder sportlichen Bahnenziehern. Und das zu sehr günstigen Preisen. Wir haben Badehose und Schwimmbikini eingepackt und getestet, für wen es sich wo am besten schwimmt.

## Hallenbad Kostheim – der bescheidene Allrounder

Die Reise auf die andere Seite des Flusses lohnt sich für jene, die in Ruhe ein paar Bahnen ziehen möchten. Denn das große Mehrzweckbecken ist selten überfüllt. Turmspringer erwarten zwei Einmeter- und ein Dreimeter-Turm, die von den fünf 25-Meter-Schwimmbahnen gut abgetrennt sind. In der hinteren Ecke des Bades versteckt sich ein Mutter-Kind-Bereich mit roter Mini-Elefantenrutsche und 32 Grad warmem, seichtem Wasser. Positiv fallen die Sanitäranlagen und Umkleidekabinen auf, allesamt

neu und sauber. Die Duschen sind mit Trennwänden versehen und der Spint schluckt einen Euro. Zu den üblichen Umkleiden kommen extragroße Familienkabinen mit Wickeltisch. Föne sind umsonst und höhenverstellbar. Bei Spiel und Spaß sieht es in Kostheim allerdings eher mau aus. Zwar kann der Unterwasserbegeisterte sich Tauchringe ausleihen. Das war es aber auch schon. Auch die Rutschbahn im Nichtschwimmerbereich regt nicht besonders zum kindlichen Wasserspiel an. Für Unterhaltung an Land ist mit Kickertisch und Tischtennisraum jedoch gut gesorgt. Eine Wendeltreppe führt in eine Sauna-

landschaft unter dem Dach und nur eine Glasscheibe weit entfernt hat sich das Schwimmbadrestaurant „Palmenbad“ niedergelassen (ab 17 Uhr geöffnet). Besondere Angebote bilden die Aquafitnesskurse (2 Euro) und Flachwassergymnastik (kostenlos). Der Eintritt für Erwachsene beträgt 3 Euro, für Kinder und Studenten 1,50 Euro. Geöffnet ist werktags von 7 bis 21.45 Uhr (montags geschlossen!), am Wochenende von 9 bis 17 Uhr. Frauenschwimmen findet samstags von 17 bis 20 Uhr statt.

## Hallenbad „Am Großen Sand“ in Mombach – das Kinderparadies

Hier schlagen Kinderherzen höher. Denn neben einem gemeinsamen Schwimmer- und Springerbecken gibt es ein extra Nichtschwimmerbecken – und das ist in Kinderhand. Die sprudelnde Wassergrotte und die wendeltreppenartige, kleine Schlangenrutsche sorgen für spielerische Abwechslung. Auch Bretter, Tauchringe und Poolnudeln können sich die Kleinen – und Großen – ausleihen. Daneben liegt das seichte Mutter-Kind-Becken. Im Vergleich zu Kostheim etwas nüchtern, für Kleinkinder ist es jedoch ausreichend. Nicht so schön: Sprungbereich und 25-Meter-Bahnen befinden sich in einem Becken. Springer und Schwimmer kommen sich hier ab und an in die Quere. Einmeter- und Dreimeter-turm sind entsprechend sporadisch geöffnet. Am Nachmittag kann es in Mombach außerdem turbulent und laut zugehen. Denn dann bevölkern die Schwimmkurse das Bad. Wer in Ruhe seine Bahnen ziehen will, sollte lieber vormittags kommen. Oder ganz früh, denn die Mombacher haben das 50 Meter lange Freibadbecken mit einem Tragluftzelt überdacht, das täglich (außer Sonntag) von 6 bis 8 Uhr geöffnet ist. Die Sanitäranlagen sind sauber, die Duschen ebenfalls. Lediglich die Umkleidekabinen und Spinde scheinen ein bisschen in die Jahre gekommen. Höhenverstellbare Föne kosten 5 Cent. Sammel- und Familienumkleiden mit Wickeltisch stehen zur Verfügung. Barrierefreier Zugang samt Dusche ist vorhanden. Zahlreiche Aquafitnesskurse können besucht werden. Von Freitag bis Sonntag ist zudem Warmbadetag mit 31 Grad Celsius Wassertemperatur. Erwachsene zahlen 3 Euro Eintritt, Kinder und Studenten 2 Euro. Geöffnet ist Montag bis Samstag von 7 bis 21 Uhr, am Sonntag von 7 bis 18 Uhr. Sonntags von 14 bis 18 Uhr findet im Hallenbad Frauenschwimmen statt.

## Unschwimmbad – sportliche Nüchternheit

In das Unibad kommen nur Studierende und Bedienstete von Uni und FH sowie Mitarbeiter der Ministerien. Studierende zahlen mit 1 Euro den stadtweit günstigsten Eintritt, Bedienstete 1,50 Euro. So eingeschränkt wie die zulässige Besuchergruppe sind auch die Öffnungszeiten, nämlich werktags von 15 bis 18 Uhr. Samstag und Sonntag bleiben die Türen geschlossen. Eigentlich ist das Bad für die Sportstudenten da, die vormittags das Becken zum Training nutzen. Wer jedoch das Privileg hat, hier schwimmen zu dürfen, erlebt ein ruhiges, schlichtes Hallenbad, in dem Schwimmen oberste Priorität besitzt. Kein Kindergequieke, kein wildes Springen – hier zieht ein jeder in Ruhe seine Bahnen. Es kann vorkommen, dass Springertraining stattfindet, dann ist das Becken unterteilt. Bretter und Poolbojen können ausgeliehen werden. Die Umkleidekabinen und Sanitäranlagen sind sauber, Dusch- und Wasserleitungen wurden im April 2011 saniert. Die Spinde haben zwei Münzschlitze und nehmen Ein- als auch Zwei-Euro-Stücke an. Steckdosen und höhenverstellbare Föne sind vorhanden, zwei sind umsonst, die anderen kosten 5 Cent. Eine Sauna gibt es auch.

## Taubertsbergbad – das exklusive Wellnessbad

Das Taubertsbergbad ist das größte Hallenbad in Mainz. Es gehört zur Starwaters Gruppe, die sechs „Bäder“ betreibt. Die Erlebnistherme lockt mit rund 2.000 Quadratmetern und vielfältigen Wasserattraktionen im Innen- und Außenbereich. Acht Bahnen à 25 Meter stehen Besuchern im Sportschwimmbekken zur Verfügung. Daneben ein Sprungturm (1m, 3m,



Schöner Sport für kalte Tage: Bahnen ziehen im Hallenbad

5m) und ein Nichtschwimmerbecken. Die Wassertiefe im Sprungbecken beträgt 3,80 m. Verschiedene Kurse werden angeboten, darunter Aqua Zumba, Schwimmschulen, Jogging und Mutter-Kind-Kurse. Das Erlebnisbad kann dazugebucht werden. Es enthält verschiedene Rutschen, Massagedüsen, einen Strömungskanal, Wasserkanon, gemütliche Liegen und ein Kinderbecken mit Rutsche. Ein weiteres Highlight ist der Saunenbereich sowie im Sommer das Freibad. Massagen, Gastronomie und weitere spezielle Angebote runden das Badeerlebnis ab. Das Taubertsbergbad Management hat einiges getan in den letzten Jahren: Die Schwimmbahnen sind sauber, ebenso die Duschen und Umkleiden. Die Schließanlagen für alle Spinde wurden erneuert. In naher Zukunft geplant sind neue Liegen im Thermenbereich, eine herbstliche Außenbepflanzung und neue Kon-

zepte für die Sauna, wie eine spanisch-maurische Aufgussnacht. Die Tarife für das Sportbad bewegen sich zwischen 3,70 Euro und 6,70 Euro, je nach Aufenthaltsdauer – 50 Cent Ermäßigung für Studenten oder 1 Euro für Kinder. Die Thermen- und Saunenwelt kann entsprechend dazu gebucht werden. Die Öffnungszeiten sind täglich ab 9.30 bis 23 Uhr, Mittwoch bis 24 Uhr, jeden Freitag Mitternachtssauna von 9.30 Uhr bis 2 Uhr.

## Budenheim – das Kleinod im Wald

Idyllisch am Waldrand liegt das Budenheimer Schwimmbad. Klein, aber fein: Fünf Bahnen stehen im 25-Meter-Sportbecken zur Verfügung. Ein Dreimeter-Sprungturm ist ebenfalls vorhanden, außerdem eine Wasser-rutsche, eine barrierefreie Ausstattung, ein Hubboden, eine Sauna und ein Dampfbad. Oft wird das Becken

für Kinder ein wenig abgetrennt, weiter hinten befindet sich ein separates Planschbecken. Die Duschen sind sauber und einzeln mit Vorhang abtrennbar. Für die Umkleiden hat man besser 1 Euro Pfand dabei und für die Föne 10 Cent Nutzungsgebühr. Im Vorhof befinden sich ein kleines Café und das Aufsichtsbüro des etwas grummeligen Bademeisters. Das Budenheimer Waldschwimmbad ist ideal für ... natürlich Budenheimer, ansonsten aber für gehandicapte Menschen, da alles barrierefrei ist, für ältere Mitbürger und für Kinder. Geöffnet ist Dienstag und Mittwoch von 14 bis 21 Uhr, donnerstags 8.30 Uhr bis 18 Uhr, freitags 14 bis 20 Uhr und samstags von 9 bis 15 Uhr. Erwachsene 3 Euro, Kinder / Studenten die Hälfte, Behinderte 2 Euro.

David Gutsche, Nicola Diehl  
Fotos Mathias Kohl



Ihr Bioladen mit Bistro  
Josefsstraße 65  
Nähe Stadtwerke

Die Meisten denken, bio wächst einfach auf den Bäumen, aber echtes bio kommt von echten Menschen. Diese Menschen und ihre Produkte möchten wir Ihnen im Herbst bei uns im Bioladen vorstellen.

[www.naturerlich-mainz.de](http://www.naturerlich-mainz.de)

06131.614976



Auf den Hund gekommen ist nicht nur Loriot. Nein, das sind auch Katharina Fromme und Richard Lemke (beide 26 Jahre, Studenten). Denn das vierbeinige Wesen spielt eine entscheidende Rolle im Leben der zwei gebürtigen Niedersachser: Katharina und Richard bewohnen seit Februar einen ehemaligen Hundesalon. Als wäre das nicht genug, kam einen Monat später Hündin Stella als Mitbewohnerin dazu. Heute ist vom „Fellspektakel“ – so der Name des damaligen Salons – nur noch wenig zu sehen. Die beiden haben das ehemalige Ladengeschäft in schweißtreibender Eigenregie und mit humorigem Einrichtungsgeschick zu einer eigensinnigen Exotenwohnung umgebaut. Mangel an Wohnraum war der Grund, weshalb sie Anfang des Jahres das Wagnis „Hundehütte“ eingegangen sind.

Vorher Hundesalon, jetzt Arbeitsplatz von Katharina Fromme



**50 Prozent Privatsphäre**

In den vorderen Ladenräumen, dort, wo heute Richards Schreibtisch steht, hatte früher eine Hundebadewanne ihren Platz. An der Decke überwacht ein imposanter Kronleuchter das Geschehen und der Blick durch die Eingangstür aus Glas fällt auf ein altes Klavier: Richard verdient sein Geld neben dem Studium als Organist. Zum Üben nutzt er jedoch lieber sein Keyboard. „Das Klavier haben wir hier hingestellt, damit es von draußen nett aussieht“, erklärt Richard, während er die ver-

stimmten Tasten des Klaviers anspielt.“ Die Exklusivität der Wohnung besteht jedoch aus den großen Fensterfronten samt der selbst gebastelten Gardinenhängung, sodass das Privatleben von Katharina und Richard immerhin nur zu fünfzig

Prozent sichtbar ist. „Die waren auf jeden Fall notwendig, damit nicht ständig jeder hier reinguckt“, erzählt Katharina. „Am Anfang waren die Leute schon neugierig und verwundert, haben geklopft und uns mit einem ‚Ei was is’ denn jetzt’ hier ei-

**SO WOHT MAINZ**

# Zu Hause im Hundesalon

ESSENHEIMER STRASSE 35  
MAINZ-BRETZENHEIM



Altes Radio unter „Katharina mit den Perlenohrringen“-Bildnis



Humor ist ein roter Faden in Leben und Heim



schendlich’ konfrontiert“, ahmt Richard nach. Das hat sich mittlerweile gelegt. Und glücklicherweise schließen sich an die Ladenräume ein Schlaf- und ein Wohnzimmer samt Küche und Bad an. Privatsphäre gibt es also durchaus.

**Humoriges und Selbstgebasteltes**

Katharina und Richard sind kein konventionelles Paar. Ihr schräger Humor zieht sich – neben der Sache mit dem Hund – wie ein roter Faden durch Leben und Wohnung: Im Gäste-WC hängen zwei Kalender mit leicht bekleideten Damen und Herren, über der Klopapierrolle ein funktionsloser „Panik“-Knopf und am Wandschrank kleben alte Pornofilmplakate. „Die sind von meinem Vater, der neben seiner Ausbildung als Filmvorführer in einem Pornokino gearbeitet hat“, erzählt Richard stolz und zeigt uns ein paar mehr von seinen Schmuckstücken. Im Wohnbereich hängt eine Mona Lisa mit den Gesichtszügen von Richard und als Mädchen mit den Perlenohrringen lacht Katharina aus dem Bilderrahmen. Die Wohnung sprüht vor Erfindergeist. Selbstgemachtes und Ulkiges findet sich in jeder Ecke. Auch die Rollenverteilung beim Basteln ist geklärt: Der selbst geschnitzte, goldene Bilderrahmen an der Wand stammt aus Katharinas Händen. „Ich hole eher die Nähmaschine raus und nähe die Gardinen um“, sagt Richard. Und tatsächlich gingen sämtliche Vorhänge vorher durch seine Hände und sind dennoch oder gerade deswegen hübsch anzusehen.



Richard und Katharina fühlen sich wohl in ihrem „Hundesalon“

Man muss vielleicht schon ein wenig verrückt sein, um in einen Hundesalon einzuziehen. Und ein bisschen sind das Katharina und Richard vielleicht auch. Eins steht jedoch fest: In ihrem Hundehäuschen fühlen sich die drei pudelwohl. Und Loriot, den mögen sie natürlich auch.

Nicola Diehl  
Fotos Frauke Bönsch

📧 Kennen Sie auch Leute, die interessant wohnen? Dann schicken Sie uns eine Mail an [wohnen@sensor-magazin.de](mailto:wohnen@sensor-magazin.de)

# WER GEHT FÜR SIE AUF DIE STRASSE?



- Gehweg- und Flächenreinigung
- Baum- und Grünpflege
- Verkehrssicherung
- Winterdienst
- Räumungsservice

[www.ffr.de](http://www.ffr.de)

täglich frisch, Dein Mittagstisch



**AKTION**  
Wir verlosen **2x IM MONAT EINEN FREITISCH** unter allen Newsletter-Abonnenten!

**MITTAGSPAUSE? HUNGER?**  
Auf [lunchmeister.de](http://lunchmeister.de) findest Du täglich die besten Mittagsangebote von Mainz!

[www.lunchmeister.de](http://www.lunchmeister.de)  
auch auf facebook und twitter!

ON AIR FAMILY ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT



**Cinderella**  
Das märchenhafte Popmusical

**04 DEZ MAINZ PHÖNIX-HALLE 15.30 Uhr**  
**26 DEZ DARMSTADT DARMSTADIUM 15.30 Uhr**

Tickets: [www.eventim.de](http://www.eventim.de) und an vielen Vorverkaufsstellen  
Hotline: \* 01805 - 570070

*"Tolles Familien-Erlebnis! Unvergleichlich schön!..." (Eventim Fanreport) \*\*\*\*\**

[www.cinderella-popmusical.de](http://www.cinderella-popmusical.de)

\*0,14 €/min., Mobilfunkpreise max. 0,42 €/min





**Für einfache Fahrt nur 12 Euro!**

## Non-Stop zwischen Mainz und dem Flughafen Hahn



**Schnell und günstig mit dem Bus!**

Komfortabel und ohne lange Parkplatzsuche fahren Sie mit dem Bus non-stop von Mainz Hbf zum Flughafen Frankfurt Hahn – und wieder zurück. In Mainz haben Sie Anschluss an das IC/ICE-Netz und die Züge in/aus Richtung Darmstadt, Karlsruhe, Mannheim, Ludwigshafen, Rüsselsheim, Worms und Alzey sowie auf den Stadtverkehr Mainz/Wiesbaden. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.hahn-airportshuttle.de](http://www.hahn-airportshuttle.de)

**Die Bahn macht mobil.**

*Rhein-Nahe-Bus*

Schluss mit lustig beim Karnevalsverein? fragte eine Mainzer Zeitung nach dem verlorenen Südwestderby beim 1. FC Kaiserslautern. Die Gewalt hat laut Polizei zugenommen, die überrascht war vom aggressiven Auftreten der Fans. Stimmt nicht, sagt Matthias Schöffel vom Fanprojekt Mainz, nur die Wahrnehmung habe sich verändert. Doch von vorne: Fastnachtsstimmung das ganze Jahr lang, so lautet das Klischee über Mainzer Fußballfans. Dass dies nicht immer stimmt, bemerkte die Presse nach dem Südwestderby in Kaiserslautern. Nicht nur die schwache Vorstellung der eigenen Mannschaft in Kaiserslautern bot Zündstoff, sondern auch das Auftreten mancher 05-Anhänger, speziell der Ultras. (Anm. d. Red.: Bei Ultras handelt es sich um fanatische Anhänger, deren Ziel es ist, ihren Verein „immer und überall bestmöglich zu unterstützen“. Während bei Hooligans die gewalttätige Auseinandersetzung mit anderen Gruppen im Vordergrund steht und Fußballspiele nur einen Anlass dazu bieten, steht bei Ultras der Sport im Vordergrund.) Die Fans hatten die Auseinandersetzung mit ihren Kontrahenten aus Kaiserslautern gesucht, bengalische Feuer im Stadion gezündet und das verstorbene FCK-Idol Fritz Walter bepöbeln. Die eigene Mannschaft wurde nach der Niederlage mit Stinkefinger verabschiedet. Asozial sei das Auftreten der 05-Fans gewesen, fasste ein Polizeisprecher das zusammen, was bei anderen Vereinen als normal gilt. Zerstört eine Horde Radaubröder wirklich das Image von Mainz 05?

„Derbys sind nicht wie die anderen 16 Auswärtsspiele, da gehören Provokationen immer dazu.“ Und wenn das auf verbaler Ebene bleibt, sei das auch OK. Dass es aber nicht dabei blieb, hat Schöffel selbst beobachtet. Anhänger beider Vereine haben „einige Backpfeifen“ untereinander verteilt. Das wurde schnell von der Polizei unterbunden. Warum dann die Aufregung in der Presse? Das hat für Schöffel mehrere Gründe. Teile der Presse versuchen seit dem frühen Europapokal-Aus gegen Gaz Metan Medias, einen Keil zwischen Fans und Verein zu treiben. Ein Au-

tor, der mit besonders negativen Artikeln über die Szene auffiel, wurde von den Ultras als Kaiserslautern-Fan „entlarvt“. Und tatsächlich ist die Stimmung unter den Fans gereizt. Im Heimspiel gegen Dortmund tauschten Ultras und „Normalos“ ihre Argumente per Spruchband aus. Zudem fahren immer weniger Mainzer nach Kaiserslautern, letztes Mal waren es so wenige wie nie zuvor. Besonders dann fallen die Ultras mehr auf. Vor allem wenn sie sich mit rot-weißen Sturmkleidern und eindeutigen Gesten titelseitengerecht inszenieren.

„Ausschreitungen nur in Gänsefüßchen“

Den schlechten Ruf der Journalisten kennt Jochen Dietz, Autor des Artikels „Schluss mit Karnevalsverein?“. Er wehrt sich: „Unsere Berichterstattung war ausgewogen.“ Der Journalist hat nach eigener Aussage „mit Fußball nichts an der Backe“, weshalb ihn die Redaktion als neutralen Beobachter schätzt und ihn schon mehrmals zu Risikospiele schickte. Bei Auswärtsspielen in Köln und Frankfurt faszinierte ihn die fröhlich-familiäre Stimmung der Mainzer. Für seinen Derby-Artikel ist Dietz mit dem Sonderzug nach Kaiserslautern gefahren und hat die aggressive Stimmung bemerkt. „Da waren fast nur junge Männer im Zug.“ Von Ausschreitungen möchte Dietz trotzdem nur in Gänsefüßchen sprechen. „Dafür zeichnen Polizei und Fanprojekt ein zu verschiedenes Bild der Lage.“ Dass Dietz für den Bericht auch mit dem Fanprojekt geredet hat, freut Schöffel: „Das Fanprojekt ist gerne Ansprechpartner für die Presse. Falls es nötig ist, kritisieren wir auch die Fans. Wir schönen nichts.“

Felix Monsees  
Illustration Hendrik Schneider



## Am Scheideweg des Leders

DERBY SORGT FÜR ZÜNDSTOFF  
BEI MAINZ 05

„Provokationen gehören zu einem Derby dazu“

Matthias Schöffel lässt sich nicht leicht aus der Ruhe bringen. Seit 2008 arbeitet der 27-Jährige für das Mainzer Fanprojekt und ist selber in der Fanszene aktiv, unter anderem im Vorstand der Supporters. Auf das Image vom Karnevalsverein reagiert er genervt: „Mainz 05 ist ein Verein wie jeder andere auch. Es gibt hier die gleichen Probleme wie anderswo.“ Ein Trend zu mehr Gewalt sieht er nicht. Andere Vereine seien froh, wenn ein Derby so glimpflich ablaufen würde, wie das letzte Aufeinandertreffen der Südwestrivalen. Aber natürlich dürfe man sich auch nicht zufrieden zurücklehnen, nur weil es anderswo schlimmer sei. Weil Derbys besondere Spiele sind, überraschen Schöffel die Ereignisse nicht:



Romeo und Julia tanzen derzeit um ihre Liebe im Ballett des Staatstheaters Mainz. Die Rolle der Julia verkörpert Cristina. Ihr Romeo im echten Leben, Jordi, ist in einer Nebenrolle zu sehen. Beide tanzen seit frühester Kindheit. Jordi (34), der in Barcelona aufwuchs, begann mit sechs Jahren beim Ballett. Nach seiner Ausbildung am Konservatorium führte ihn sein Weg über Barcelona, Madrid, Amsterdam und Lissabon nach Mainz. Seine Freundin Cristina (33) tanzt, seit sie vier Jahre alt ist. Sie absolvierte ihre Ausbildung in Toulouse. Von dort aus führten ihre Engagements sie ebenfalls über Barcelona und Madrid nach Mainz. Heute tanzt sie hier die Julia.

Kennen gelernt haben sich die beiden vor fünf Jahren in Madrid. „Unser Verhältnis war zuerst kollegial“, erinnert sich Jordi. Doch Cristina hat von Anfang an fasziniert, wenn Jordi tanzte: „Beim freien Improvisieren kannst du seine Gedanken erahnen. Ich wollte mehr davon erfahren, was ihn bewegt.“ Während der Arbeiten an „The Red Shoes“ – eine tragische Liebesgeschichte – sind sie sich näher gekommen.

#### Verwirklichung gemeinsamer Projekte

Neben ihrem Engagement im Ballett Mainz arbeiten beide seit 2008 an ihrem eigenen Tanzprojekt „Proyecto Cajmir“. C-A-J-M-I-R steht für „Cristina Ayllón Jordi Martin Impro Reorganizada“. Mit Cajmir kristallisieren sie aus ihren bisherigen Tanz-Erfahrungen die eigene Identität heraus. „In einem Ensemble bist du nur zur Hälfte autonomer Künstler. Die andere Hälfte muss sich an die Vorgaben des Choreografen halten“, fasst Jordi zusammen. Mit Cajmir begeben sie sich auf die Suche danach, was in ihnen von den verschiedensten Choreografen geblieben ist. Welcher Teil davon wurde Ausdruck ihres eigenen Stils?

Die Arbeit an eigenen Choreografien beginnt mit der Musik, die Jordi digital zusammenmischt. Dann kommt der Tanz. Während Jordi improvisiert, bringt Cristina Struktur in seine Bewegungselemente: „Wenn ich ihn tanzen sehe, kann ich

seine Bewegungen greifen, einordnen, umordnen und zusammenfügen.“ So wächst nach und nach die eigene Choreografie. Die Zusammenarbeit harmoniert trotz unterschiedlicher Herangehensweise hervorragend. Cristina packt die Dinge von der emotionalen Seite an, Jordi arbeitet eher reflektiert.

Die größte Herausforderung bei der Zusammenarbeit sei es, Kritik zu üben – „und vor allem zu akzeptieren!“, lacht Cristina. „Aber gleichzeitig beruhigt es mich, mit Jordi zu arbeiten. Er ist sehr geduldig und holt mich immer wieder auf den Bo-

mindestens eine halbe Stunde vor Probenbeginn im Raum und mache mich warm. Cristina schafft es immer erst im letzten Moment aus dem Bett.“ Sie winkt lachend ab: „Ich habe immer mal wieder versucht, mir seinen Rhythmus anzutrainieren. Aber ich bin eher die, die unvorbereitet ins kalte Wasser springt.“

#### Die Wohnsitzfrage

Jordi und Cristina fühlen sich wohl in Mainz. Am meisten beeindruckt sie die Offenheit der Menschen. „Deutschland bietet in Europa die besten Voraussetzungen für zeitgenössischen Tanz.“ Erzählt Jordi und Cristina summiert: „Die Deutschen sind nicht so laut und aufbrausend wie die Südländer, dafür sensibler und offener für Neues.“ Eine Performance ihres Projektes wie im Mai im Pengland hätte es in Spanien so nicht gegeben. Junge Tänzer ohne einen großen Namen haben es dort besonders schwer, aufzutreten. „Wir haben im Peng zwar kein Geld bekommen, dafür aber den Raum. So verlierst du nichts, kannst dich aber ausprobieren und die Leute lassen sich auf dich ein“, sagt Cristina. Jordi ergänzt: „Das war wundervoll. Deutschland ist für Kunst generell und für modernen Tanz im Besonderen ein guter Ort.“

Darüber, was für das Paar nach dem professionellen Tanzen kommt, wird allerdings noch leidenschaftlich gezanzt. Cristina sieht sich in Zukunft als Besitzerin eines kleinen Gasthauses in Cádiz, Südspanien. Jordi träumt von einem „offenen Ort für Tanz. Ich würde einfach Leute anrufen und fragen, ob sie nicht Lust hätten, mit mir dort zu arbeiten und zu tanzen. Dafür kommen viele Orte infrage, Cádiz gehört aber nicht wirklich dazu“, schmunzelt er.

Am 16. November tanzt Cristina noch einmal in Romeo und Julia. Was denkt Jordi sich dabei? „Manchmal ist es echt komisch, sie mit einem anderen Romeo zu sehen.“

[www.jordimartindeantonio.com](http://www.jordimartindeantonio.com)

Anna Janina Zepter  
Foto Roman Knie

#### SCHÖNE PAARE

## Cristina Ayllón Panavera & Jordi Martin de Antonio

IN DIESER RUBRIK STELLEN WIR SCHÖNE  
MAINZER PAARE VOR UND FRAGEN  
SIE NACH IHREM ERFOLGSREZEPT.

den zurück.“ Beide verstehen sich mittlerweile blind: „Wenn Jordi und ich improvisieren, muss ich ihn nicht sehen, ich fühle ihn.“ Im Gegenzug tut es Jordi gut, sich von den emotionalen und manchmal etwas chaotischen Seiten seiner Freundin inspirieren zu lassen, aktiver und spontaner zu agieren. „Ich wache jeden Tag eine Stunde vor dem Klingeln des Weckers auf. Meistens bin ich

wiseguys.de



**wunschtour**  
IHR HABT GEWÄHLT!

**wise guys**  
**Mainz**  
**Phönix-Halle**  
**07. Dez. '11** teilbestuhlt  
**20 Uhr**

Tickets: **0180/50 40 300** (0,14 Euro/Minute Festnetz, max. 0,42 Euro aus allen Mobilfunknetzen)  
**www.reservix.de**



**Steuervorteile flexibel nutzen**

Die Rentenversicherungen zur Basisversorgung

- Lebenslange garantierte Rente - sofortige attraktive Steuervorteile

Geschäftsstelle  
Karsten Lange e.K.  
Kaiser-Wilhelm-Ring 68  
55118 Mainz  
Tel. 06131 6225385  
info.lange@continentale.de




**Stets entspannt unterwegs**

Mit unseren günstigen Tarifen

Regionaldirektion Mainz  
Gärtnergasse 11-15  
55116 Mainz  
Telefon: 01802 757-757\*  
www.devk-mainz.de

\* 6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus Mobilfunknetzen höchstens 42 Cent pro Minute



# Mainzer Spürnasen

DIE RETTUNGSHUNDESTAFFEL DES MALTESER HILFSDIENSTES SPÜRT VERMISSTE PERSONEN AUF.

Es ist kalt und dämmt bereits. Sky rennt durch das Unterholz, voll konzentriert auf seinen Auftrag. Dieser lautet: Suche den Vermissten. Zusammen mit den anderen Hunden der Rettungshundestaffel des Malteser Hilfsdienstes wurde Sky, ein siebenjähriger Border Collie, in ein Waldgebiet geschickt, um die vermisste Person zu finden.

Für Birgit Speer ist die Arbeit mit ihrem Hund Sky zum Lebensinhalt geworden. Vor sieben Jahren ist sie zur Rettungshundestaffel der Malteser gestoßen. Schon lange viel mit Hunden beschäftigt, wollte sie dieses Hobby mit etwas Nützlichem verbinden: Menschen zu helfen und Leben zu retten. „Das ist mir sehr wichtig geworden“, sagt die heutige Staffelleiterin. Jeder Hundeführer absolviert eine Ausbildung zum Rettungssanitäter, um im Ernstfall das Opfer medizinisch zu versorgen. Daneben reizt sie die intensive Arbeit mit den Tieren, die Herausforderung, ihnen etwas beizubringen und ihre Erfolge zu beobachten: „Man muss sich überlegen: Wie trainiere ich mit welchem Hund, um das Ziel für ihn zu erreichen?“ Jeder Charakter hat andere Anforderungen – „das ist keine Ausbildung nach Schema F“. Zehn bis fünfzehn Stunden wöchentlich trainiert die Staffel gemeinsam: ein zeitintensives Hobby, das Abstriche erfordert. Aber Birgit Speer will mehr als nur Gassi gehen: „Wenn, dann möchte ich etwas mit meinem Hund zusammen tun.“



Birgit Speer und ihr Border Collie Sky

Mainz und Umgebung rückt die Staffel zu zehn bis zwanzig Einsätzen jährlich aus.

### Alles ehrenamtlich

„Man muss von der Arbeit überzeugt sein, sonst funktioniert es nicht“, so Birgit Speer. Zeitintensives Training, Prüfungen, Fortbildungen, Einsätze zu jeder Tageszeit – und das alles unentgeltlich: „Die Staffel arbeitet rein ehrenamtlich.“ Einsatzkleidung und Fahrzeuge werden von den Maltesern gestellt, für alles Weitere, wie Futter, Impfungen oder Einsatzzeit kommen die Hundeführer selbst auf. Glück haben diejenigen, die einen kulantem Arbeitgeber haben, der ihnen die Einsatzzeit gutschreibt und sie Fehlzeiten nicht nacharbeiten lässt. Bei ihrem hessischen Arbeitgeber wird es für Birgit Speer oft problematisch, schließlich gilt ihr Engagement Einsätzen im rheinland-pfälzischen Nachbarland.

Inzwischen hat Sky die vermisste Person im Wald gefunden und gibt Signal. Er weiß, dass er so lange belln muss, bis Hilfe eintrifft – ohne dem Opfer dabei zu nahe zu kommen, es zu bedrängen oder zu berühren. Das Bellen zeigt Birgit Speer die Richtung an, in der sie Hund und Opfer findet. Nach erledigter Arbeit erhält Sky eine kleine Belohnung, für heute hat er seine Sache gut gemacht.

Heidrun Fleischer  
Fotos Kristina Schäfer

### Jeder Hund ist geeignet

An Hund und Ausbildung werden strenge Anforderungen gestellt. Je früher die Hunde beginnen, desto leichter fällt ihnen das Lernen und Eingewöhnen in die Gruppe, erklärt Birgit Speer – Sky ist seit einem Alter von sieben Monaten dabei. Kleine Hunde sind noch neugierig, laufen einfach hinterher und lernen so von den Erfahreneren: Unterordnung und Kommandos werden schneller angenommen. „Ältere Hunde müssen größere Hürden nehmen“, erklärt die Hundeführerin. Ob

ein Hund überhaupt zur Ausbildung zugelassen wird, ist charakterabhängig. Kein Tier und keine Rasse werden generell ausgeschlossen. Die Hunde dürfen jedoch nicht zu klein, zu groß oder zu schwer sein. Sie sollten sich leicht motivieren lassen – durch Futter oder Spielzeug – und dürfen vor allem nicht aggressiv oder scheu sein. Aktuell verfügt die Rettungshundestaffel der Malteser über fünf ausgebildete und geprüfte Flächensuchteams, die zur Suche nach Vermissten und verwirrten oder suizidgefährdeten Personen geordert werden. In

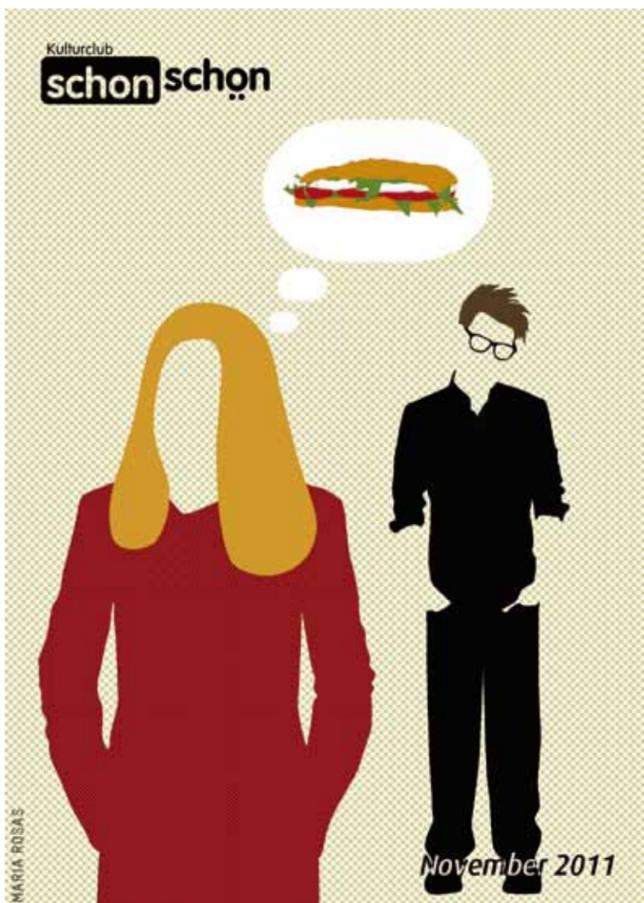


**OLLIE Q. AND THE DEEP SIX**  
EXOTIC SKA TRASH (NL)  
**KALLES KAVIAR**  
OOH OOH YEAH YEAH  
GREAT SKA FROM SWITZERLAND  
DJ DUKE J

**SA. 19.11.11**  
REDUIT RHEINUFER MZ-KASTEL  
21 UHR, AK 9€



Kulturclub **schon schön**



November 2011

Ein Klischee über Frauen ist ja, dass sie häufig genervt sind vom sexuellen Verlangen ihres Mannes. Dass sie öfter „Kopfschmerz“ haben als „Lust“. Auch soll es ja nicht selten sein, dass je länger ein Paar zusammen ist, der Sex umso seltener wird. Ich bin dahingehend noch nicht so erfahren. Zwar hatten mein Freund und ich am Anfang unserer Beziehung öfter Sex als heutzutage, aber wir haben uns am Anfang auch öfter gesehen. Ich glaube, damals waren Ferien.

Ich habe mich jedenfalls nie als eine Frau eingeschätzt, die keine Lust auf Sex hat. Es macht ja Spaß, gehört zu einer intakten Beziehung und entspannt (häufig). Und selbst wenn man sich danach mal nicht besser fühlt, dann waren es ja auch nur durchschnittlich 17 (laut einer Studie) vergeudete Minuten. Genauso wie Nachrichten gucken oder duschen – das macht man schließlich auch jeden Tag. Wobei ich nicht jeden Tag die Nachrichten gucke. Da ist mir meine Zeit zu kostbar, dann doch lieber Sex. Ich stand diesem Experiment, jeden Tag Sex zu haben, jedenfalls sehr positiv gegenüber. Um ehrlich zu sein, ich hatte sogar gedacht, dass wir sowieso jeden Tag Sex hätten. So kann man sich täuschen ...

#### Wenn aus wollen müssen wird

Die ersten drei Tage waren kein Problem. Aber am vierten habe ich mir dann im Fitnessstudio einen Nerv im Rücken eingeklemmt, und meine Bewegungsfreiheit wurde so leicht eingeschränkt – auch im Bett. Das kommt nicht so heiß rüber. Von da an ging es stetig bergab. Manchmal mussten wir uns sogar gegenseitig daran erinnern, noch miteinander zu schlafen. Sex ist ja selten etwas, worüber man viele Worte verliert. Ob das gut oder schlecht ist, sei dahingestellt. Aber seinen Freund abends mit den Worten „Komm, Schatz! Du weißt doch, wir müssen noch“, vom Fernseher wegzulocken, macht auf jeden Fall weniger Spaß, als vor den Freundinnen in einer Cocktailbar über seine Fähigkeiten im Bett zu prahlen. Ich kann mir wirklich nicht vorstellen, wie Pärchen zum Abschluss kommen, wenn sie nach einem genauen Zeitplan Sex haben müssen, um zum Beispiel schwanger zu werden. Man will einfach nicht Sex haben müssen. Weder als Frau noch als Mann. Der vermeintliche Männersegen – eine Frau, die immer mit ihm schläft – kann auch zur Qual werden.



EINEN MONAT LANG

## Jeden Tag Sex

WÄSCHE WASCHEN, PRÄSENTATION VORBEREITEN,  
SEX HABEN, MAMA ANRUFEN

#### Sex entspannt, ist aber leichter, wenn man schon entspannt ist

Besonders kompliziert wird die jeden-Tag-Sex-haben-Geschichte, wenn beide ein Leben haben, berufstätig sind und vielleicht auch mal Freunde treffen wollen. Wenn ich jeden Tag um acht Uhr morgens im Büro sitzen muss, ist die Motivation relativ gering, ihn dann 20 Minuten vorher noch für ein kurzes Stelldichein zu wecken. Dann wird es lieber auf den Abend verschoben, auch wenn man weiß, dass man dann Gäste hat und wahrscheinlich erst um vier Uhr morgens ins Bett fällt. Auch wenn Sex nicht lange dauern muss, und es manchmal sogar gerade den Reiz ausmacht, dass man ihn zwischen zwei Terminen schiebt, so möchte ich trotzdem keinen To-Do-Punkt daraus machen.

Obwohl ich dieses Experiment als gescheitert ansehe, muss ich trotzdem sagen, dass jeden Tag Sex haben, ein erstrebenswertes Ziel sein kann. Sex kann besser entspannen als drei Stunden Sport – und es geht schnell-

ler. Außerdem gibt es Beziehungsprobleme, die es vielleicht nicht gäbe, wenn man einfach mal wieder mit seinem Partner schlafen würde. Manchmal klären sich so Dinge, ohne dass man drüber reden muss. Vielleicht sollten sich Frauen öfter auf Sex einlassen, auch wenn sie Kopfschmerzen haben. Die sind danach bestimmt weg. Und vielleicht bekommen sie so auch die eine oder andere Blume, die sie sonst nicht bekommen hätten. Nicht, dass ich eine bekommen hätte, aber mein Experiment ist ja auch gescheitert. Vielleicht ist es erfolgreicher, nicht darüber zu reden. Dann ist es auch nicht so schlimm, wenn es nicht klappt. Es soll ja sogar Männer geben, die manchmal keine Lust auf Sex verspüren.

Diese Überlegungen gelten natürlich nur für eine feste Beziehung. Über die Schwierigkeiten, ein solches Experiment als Single durchzuführen, möchte ich lieber gar nicht erst nachdenken ...

Lea Sophie Preußner

Illustration Hendrik Schneider

Alltag im Gonzo Verlag: Immer wieder mal geht die Tür auf und ein Schüchtern steckt seinen Kopf in den Laden: „Ist das hier ein Geschäft? Klar, komm rein und schau dich um!“ Das Geschäft wirkt nicht wie ein Geschäft. Außen hat es ein Schaufenster, aus dem nicht jeder schlau wird und von innen wirkt es wie ein buntes Wohnzimmer, gespickt mit Büchern und Krimskrums. Seit vier Jahren existiert der Gonzo-Verlag nun. Das Geschäft in der Hinteren Bleiche gehört seit Juni 2010 dazu.

Als Miriam Spies, Inhaberin, Leiterin und Frau für alles, im Mai 2008 das erste Buch veröffentlichte, „Acid, Mao und I Ging“ von Rainer Geißler, wusste sie noch nicht, ob jemals weitere folgen. „Doch wenn man erst mal einen Verlag hat, kommen die Texte von alleine“, sagt Spies, und inzwischen sind dem „Gonzoverlag“ bereits elf Bücher entsprungen.

#### Gesellschaftliche Außenseiter

Der Name des Verlags ist an den amerikanischen Schriftsteller und Reportage-Journalisten Hunter S. Thompson angelehnt. Dieser prägte zu Lebzeiten den Gonzo-Journalismus: Das Wegfallen einer objektiven Schreibweise und der Gebrauch der subjektiven Sicht des Autors, der sich selbst mit einbezieht, charakterisieren diesen Schreibstil. Diese Philosophie versucht Spies auch in ihrem Verlagsprogramm umzusetzen: Die Inhalte der bei Gonzo verlegten Bücher behandeln in der Regel gesellschaftliche Außenseiter, die Autoren sind zumeist selbst welche: Michael Geißler und seine Haschrebellen, Hadayatullah Hübsch – der zum Islam konvertierte Beatpoet oder Trini Trimpop, ehemaliger Schlagzeuger der Toten Hosen, Punk. Gerade durch den Namen Gonzo und die Philosophie dahinter wurde beispielsweise Trimpop auf den Verlag aufmerksam. Die Verbindung von Musiker und Filmemacher gut. Sie passte zum Konzept seines Buches, die aktuelle Neuerscheinung des Verlages: Exzess all Areas.

Das besondere an der „Freakbuchhandlung“ ist die ungewöhnliche Auswahl an Literatur: „Unsere Philosophie ist es, keine Bücher anzubieten, die auch bei Hugendubel auf dem Tisch liegen“, sagt Spies. Neben eigenen Gonzo-Büchern kann man dort auch Werke von ähnlich strukturierten, in der Regel kleinen, Verlagen finden. Alles, nur kein Mainstream.



Miss Gonzo (Mitte) im Kreise der Familie

Neuerscheinung vom Hosen-Schlagzeuger Trimpop



GESCHÄFT DES MONATS

## gONZO Verlag

HINTERE BLEICHE 22

#### Jede Menge Veranstaltungen

Neben Buchhandlung und dem Verlag stehen Veranstaltungen auf dem Programm. Sei es ein Beatbrunch, der Musik und Texte von Beatpoeten mit leckerem Frühstück verbindet, oder Lesungen für Neuerscheinungen des Verlags. Dafür kooperiert Gonzo mit anderen Mainzer Einrichtungen, wie beispielsweise dem Bukafski, einem Buchcafé in der Mainzer Neustadt. Die größte Veranstaltung des Verlags ist aber das Mainzer Literaturfestival, welches bisher drei Mal statt fand. Hier kommen nicht unbedingt nur große Namen nach Mainz, sondern Geheimtipps werden

verbreitet. Das nächste Festival ist für kommenden Mai geplant.

Möglicherweise ist danach auch Schluss mit dem Ladengeschäft in der Bleiche, denn Spies möchte sich mehr auf die reine Verlagsarbeit konzentrieren, weshalb sie die Buchhandlung aufgeben wird. Die Veröffentlichungen des Verlages werden dann ausschließlich im Internet und Buchhandlungen erhältlich sein. Wer dem Verlag etwas Gutes tun möchte, bestellt sie direkt bei ihm:

[www.gonzoverlag.de](http://www.gonzoverlag.de)

Jelena Pecic

Fotos Katharina Dubno



# Perlen des Monats

## NOVEMBER

### Fete

#### ((( Denyo )))

3. November  
Red Cat

Denyo von den Beginnern kommt nach Mainz mit einem Hip Hop-DJ-Set im Gepäck. Das neue Beginner Album soll 2012 erscheinen. Wir verlosen 2x2 Tickets unter [losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de).

#### ((( Französische Woche )))

8. bis 25. November  
[www.institutfrancais.de](http://www.institutfrancais.de)

Das Institut français präsentiert die 9. Ausgabe der französischen Woche. Darunter die Eröffnung am 8. im Caveau, das Konzert mit Eric Plandé und Bob Degen am 18. im institut français und am 23. ein deutsch-französischer Chansonabend im HdJ mit Reiner Weimerich, seit 1990 Sänger im Opernchor Mainz. Abschließender Karaoke-Abend im Caveau.

#### ((( SWR4 Schlagerparty )))

11. November  
Bürgerhaus Mainz-Finthen

Pünktlich zur fünften Jahreszeit steigt die SWR4-Schlagerparty. Zu Gast sind Nick Benjamin, Thomas Neger, Margit Sponheimer, die Maledos, Ramon Chormann, Angelo, Ralf von Valler, die Lasterbacher Musikanten und Jonathan Zelter.



#### ((( 50Grad feiert 10-jähriges )))

11. und 12. November

Das 50Grad feiert Geburtstag. Am Freitag mit Amir (bouq), Sophie Nixdorf (Overdrive), Kommdisco (Wiesbaden) und Marcello Nunzio (50Grad). Am Samstag ist Smudo von den Fanta 4 das Highlight mit einem DJ Set. Als Geschenk ist der Eintritt frei.

#### ((( Film-/Kontrastfilmparty )))

25. November  
Neutorschule

Auch in diesem Jahr sorgt das Team um die Mainzer Filmproduzenten von Kontrastfilm für das passende Programm zur Filmz-Woche. Berliner DJs auf verschiedenen Floors, local Heroes, Bands, VJs und Installationen. Fette Party.

### Konzerte

#### ((( Internationale Pianisten (Florian Uhlig) )))

4. November  
Frankfurter Hof

Florian Uhlig improvisiert und präsentiert eigene Kompositionen. An diesem Abend spielt er Werke von Beethoven, Franz Liszt („An die ferne Geliebte“) und Robert Schumann. Wir verlosen 2x2 Tickets unter [losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de).

#### ((( Konzertreihe „Künstler für St. Johannis“ )))

5. November  
St. Joahnniskirche

Die neue Konzertreihe zur Finanzierung der Sanierung der Mainzer Johanniskirche. Sie beginnt mit einem Konzert der Chansonette Madame Le Provost und wird im zweiwöchigen Rhythmus fortgesetzt. Junge Künstler aus der Gesangs-, Liedermacher- und Chansonszene treten auf.



#### ((( Phillip Boa and the Voodooclub )))

10. November  
KUZ

Phillip Boa and the Voodooclub spielen Songs aus ihren Kult-Alben „Helios“ und „Boaphenia“. Support kommt von der Elektro Band KiEw. Wir verlosen 2x2 Tickets unter [losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de).

#### ((( Heather Nova )))

16. November  
Frankfurter Hof

Die blonde Sirene Heather Nova präsentiert ihr achties Studioalbum „300 Days At Sea“. Als Support kommt Sara Johnston, die ihre Karriere bei „Bran Van 3000“ begann. Wir verlosen 2x2 Tickets unter [losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de).

#### ((( Der Tante Renate )))

23. November  
Kulturclub SchonSchön

Norman Kolodziej ist die eine Hälfte der Band „Bratze“. Nun kommt er mit seinem Solo-Elektro-Projekt „Der Tante Renate“ (Audiolith) nach Mainz. Wir verlosen 2x2 Tickets: [losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de).

### Bühne

#### ((( Science Slam )))

3. November 2011  
Frankfurter Hof

Beim vierten Science Slam dreht sich alles um die Medizin und speziell die Immunologie. Der „Special-Slam“ wird von der Unimedizin im Rahmen von „Stadt der Wissenschaft“ ausgerichtet.

#### ((( Männerwoche )))

9. bis 12. November  
unterhaus

Das unterhaus widmet sich mit der Reihe „mannOmann – Männer!“ der männlichen Spezies. Das Programm bietet Theater, Kabarett und Musik. Wir verlosen 2x2 Tickets: [losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de).

#### ((( Rainald Grebe & Das Orchester der Versöhnung )))

11. November  
Phönix-Halle

Im Rahmen seiner Deutschlandtour macht Rainald Grebe Halt in Mainz und hat sein Orchester im Gepäck. Zusammen präsentieren sie eine Show zwischen Theater und Comedy, Zirkus und Pop.

#### ((( Was ihr wollt )))

11. bis 22. November  
Performance Art Depot

Nichts ist zeitloser als die klassischen Stoffe der Weltliteratur. Aber die Kunst, Neues aus ihnen zu schöpfen, beherrscht nicht jeder. Bei Schmitt & Schulz wählt das Publikum selbst den Stoff, aus dem die Generationenkonflikte entstehen.

#### ((( Christmas Inc. 2 – Noch mehr Weihnachts-AG )))

24. November  
Showbühne Mainz

Premiere der satirischen Revue, deren Vorläufer bereits im letzten Jahr große Erfolge feierte. Sie erzählt auf humoristische Weise von den neuesten Entwicklungen auf dem Aktienmarkt und lässt über das nächste Weihnachtslied abstimmen.

#### ((( Die Zoogeschichte )))

29. November  
Staatstheater Mainz

Seltsame Begegnungen kennt jeder: Man wird angesprochen und lauscht nur aus Höflichkeit einer Geschichte über diese oder jene Belanglosigkeit. Und man fragt sich: Was ist das denn für einer? Braucht der was? Das Staatstheater zeigt mit Zoogeschichte von Edward Albee solch eine Begegnung – und vor allem ihren bizarren Ausgang.

### Film

#### ((( Sprich mit ihr )))

4. November  
CinéMayence

Krankenpfleger Benigno liebt die schöne Ballett-Tänzerin Alicia, die nach einem Autounfall im Koma liegt. Auch der Journalist Marco ist verliebt in eine Koma-Patientin, die stolze Stierkämpferin Lydia. Die beiden Männer freunden sich an. Aber Benigno wird verhaftet, hat er Alicia geschwängert?

#### ((( Eine dunkle Begierde )))

10. November  
Residenz

Psychoanalytiker C.G. Jung verehrt Sigmund Freud. Jungs erste Patientin ist die hochbegabte Russin Sabina. Sie verführt ihn. Ihre Affäre verstößt gegen die elementarste Regel des Arzt-Patienten-Verhältnisses – es ist die „dunkle Begierde“. Als Jung es beendet, spielt sie Freud gegen ihn aus.

#### ((( Halt auf freier Strecke )))

10. November, 20 Uhr  
Capitol

Ein Film über einen Familienvater, bei dem ein Gehirntumor diagnostiziert wird und der im Folgenden sämtliche Stadien und die internen Familienverhältnisse dokumentiert. Andreas Dresen wurde für dieses Werk in Cannes frenetisch gefeiert.

#### ((( exground filmfest 24 )))

11. bis 20. November  
Caligari FilmBühne, Wiesbaden

Das Wiesbadener Independent-Filmfestival präsentiert 250 Kurz- und Langfilme aus aller Welt, mit dem Länderschwerpunkt Israel. Weitere Spielstätten sind das Murnau Filmtheater und der Kulturpalast.

#### ((( Filmz – Festival des deutschen Kinos )))

23. bis 27. November

Filmz präsentiert Höhepunkte des jungen deutschen Films aus den Bereichen Kurzfilm, Mittellang-, Langfilm oder Dokumentation. Das Festival bietet seinen Besuchern nicht nur den direkten Austausch mit Filmemachern, sie bestimmen auch die Gewinner. Im Cinestar, Residenz und Capitol.

#### ((( Breaking Dawn – Teil 1 )))

24. November  
CineStar

Bella und Edward haben ihr Leben für diesen einen Tag riskiert und nun ist es endlich so weit – sie heiraten. Bellas bester Freund, der Werwolf Jacob, fürchtet noch immer um ihr Leben. Als sie schwanger wird, tauchen zudem die Erzfeinde der Cullens wieder auf, der Clan der Volturi.

### Literatur

#### ((( Wladimir Kaminer bei SWRcultur )))

9. November  
Foyer des SWR Funkhauses

Ein „Best Of“-kurzweiliger Abend mit humorigen, schräg-skurrielen Texten von der „Russendisko“ über „Meine russischen Nachbarn“ bis hin zur kaukasischen Schwiegermutter.

#### ((( Ingo Schulze )))

9. November  
Uni, Hörsaal 15 (Forum Universitatis)

Der amtierende Mainzer Stadtschreiber präsentiert einen Einblick in seine Werke. Die Lesung wird organisiert von der Hochschulgruppe „die vorLesung“.

#### ((( Johannes Ullmaier liest Erich Mühsam )))

11. November  
Buchhandlung Bukafski (Kurfürstenstr. 9)

Erich Mühsam, aufgewachsen im jüdischen Großbürgertum in Lübeck, agitierte literarisch unermüdet gegen das deutsche Spießertum. 1934 wurde er von der SS ermordet. Der Literaturwissenschaftler Ullmaier liest Mühsams Tagebücher, die er während seiner Haft niederschrieb.

#### ((( Das Grauen auf der Schwelle )))

17. November  
Alexander The Great

Dominic Memmel – das menschliche Hörbuch – liest aus klassischer und moderner Literatur. Mal ist das Grauen schleimig und hat rote Augen, mal versteckt es sich in den Gedanken eines Kindes, mal kriecht es, fliegt und lächelt... Eintritt frei, Whiskey vom Feinsten. Die Lesung geht über in den Schwarzen Kunstabend – Gothik, Darkwave.



#### ((( Charlotte Roche )))

23. November  
Frankfurter Hof

Am liebsten tagsüber und Fenster zu wegen der Nachbarn. So mag es Elizabeth. Ihr Mann macht die Heizdecken auf dem Bett an, dann kann's losgehen. Sie fährt sofort mit der Hand rein in Georgs XXL-Yoghose. „Schoßgebete“ erzählt radikal offen von Ehe und Familie und dem Leben einer so unerschrockenen wie verletzlich jungen Frau. Wir verlosen 2x2 Tickets unter [losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de).

Termine an  
tippsundtermine  
@vrm.de und  
termine@sensor-  
magazin.de

### Kunst

#### ((( The Sons of Pierre Paris )))

4. bis 6. November  
Kunstverein Eisenturm

Auftakt der Ausstellungsreihe „open space“: Fünf Künstler der Kunsthochschule Mainz zeigen ihre Malerei und Skulpturen.

#### ((( Crosstown Traffic )))

4. bis 20. November  
Walpodenakademie

Der gONZo-Verlag und die Walpodenakademie präsentieren Werke von Hadayatullah Hübsch und Franz Konter – literarisch-bildnerische Symbiose.

#### ((( Limpe Fuchs )))

25. und 26. November  
Walpodenakademie

Limpe Fuchs, seit den siebziger Jahren als experimentelle Musikerin international unterwegs, spielt an zwei Tagen ihre Musik – eine Mischung aus Performance, Konzert und Film.

#### ((( Tierisch Gut! )))

26. November bis 30. Dezember  
Galerie Mainzer Kunst

100 Exponate von rund 25 Kunstschaffenden setzen sich mit dem Thema „Tier“ auseinander. Die Sparten reichen von Malerei, Zeichnung, Grafik, Skulptur / Plastik bis zur Fotografie.

### Familie

#### ((( Kindertheater )))

12. und 13. November  
Melanchton Kirchengemeinde

Die Räuber von Kardemomme, ein Theaterstück für Kinder ab 4 Jahre, wird jeweils um 16 Uhr in der Melanchton Kirchengemeinde, Beuthener Str. 39a in Mainz aufgeführt. Der Eintritt ist frei.

#### ((( Adventsdorf )))

25. bis 27. November  
Reduit

Am ersten Adventswochenende findet das Kasteler Adventsdorf im Innenhof der Reduit statt: 25 Stände, eine Weihnachtsskrippe, ein Kinderkarussell und ein leckeres kulinarisches Angebot.

#### ((( Weihnachtsmärchen )))

27. November  
Mainzer Kammerspiele

Uraufführung des Weihnachtsmärchens „O. Tannenbaum und die Weihnachtskugel“, ein Theaterstück für Kinder ab 5 Jahren von Otto Senn. Musik von Thilo Zetzmann.

## MAINZER KAMMERSPIELE

### November 2011

**Revue**  
 Di 01. November, 20 Uhr - **AVENUE**  
 Mi 02. November, 20 Uhr - **AVENUE**  
 Do 03. November, 20 Uhr - **AVENUE**  
**ZEITGEIST - Die Mainz Revue**

**Schauspiel**  
 Fr 04. November, 20 Uhr  
 Sa 05. November, 20 Uhr  
**VENEDIG IM SCHNEE**  
 Komödie von Gilles Dyrek

**Kindertheater**  
 So 06. November, 11 & 15 Uhr - **AVENUE**  
**Krumel und die Farben (ab 2)**

**Libretto**  
 So 06. November, 20 Uhr  
**LIEBE, TOD UND TEUFEL**  
 Komödie von Gilles Dyrek

**Schauspiel**  
 Di 08. November, 20 Uhr  
 Mi 09. November, 20 Uhr  
 Do 10. November, 20 Uhr  
**TOUR DE FARCE**  
 Komödie von Philip LaZetnik und Kingsley Day

**Revue**  
 Fr 11. November, 20 Uhr - **AVENUE**  
 Sa 12. November, 20 Uhr - **AVENUE**  
**ZEITGEIST - Nostalgie**

**Schauspiel**  
 Di 15. November, 20 Uhr  
 Mi 16. November, 20 Uhr  
 Do 17. November, 20 Uhr  
**TOUTOU**  
 Komödie von Daniel Besse und Agnès Tatumail

**Revue**  
 Di 22. November, 20 Uhr - **AVENUE**  
 Mi 23. November, 20 Uhr - **AVENUE**  
 Do 24. November, 20 Uhr - **AVENUE**  
**ZEITGEIST - Liebe**

**Schauspiel**  
 Fr 25. November, 20 Uhr  
 Sa 26. November, 20 Uhr  
**DAS ERSTE MAL**  
 Sonderbares Schauspiel von Michal Walczak

**Wochenendkonzerte - Ethno**  
 So 27. November, 15 Uhr  
 Mi 30. November, 15 Uhr  
**O. TANNENBAUM UND DIE WEIHNACHTSKUGEL**  
 Weihnachtsmärchen für Kinder ab 5 Jahren

Mainzer Kammerspiele

Fort Malakoff Park  
 Rheinstraße 4 55116 Mainz  
 Telefon 0 61 31/22 50 02

www.mainzer-kammerspiele.de

## FRANKFURTER HOF MAINZ

-> Mi., 02.11.  
**RED HOT CHILLI PIPERS**  
 »High voltage tradition«

-> Fr., 04.11.  
 SWR2 Internationale Pianisten  
**FLORIAN UHLIG**

-> Do., 10.11.  
**MARK GILLESPIE**  
 »Real to reel«

-> Do., 10.11. **Roxy LAING**

-> Fr., 11.11.  
**ROSENBERG-TRIO**

-> Fr., 11.11. **Phönix-Halle**  
**RAINALD GREBE & DAS ORCHESTER DER VERSÖHNUNG**

-> Fr., 11.11. **Roxy ALIN COEN BAND**  
 »Einer will immer mehr« - Tour 2011

-> Sa., 12.11. 19 Uhr  
**A TASTE OF AFRICA**  
 Show, Musik, Tanz und afrik. Essen

-> So., 13.11.  
**REBEKKA BAKKEN**  
 »September«

-> Mo., 14.11.  
**CHRISTOPHER CROSS**

-> Di., 15.11.  
**ACHIM REICHEL**

-> Mi., 16.11.  
**HEATHER NOVA**

-> Do., 17.11.  
**KLANGWELTEN 2011**

-> Fr., 18.11. **Phönix-Halle**  
**BRUNO JONAS**

-> So., 20.11. 18 Uhr  
**SALUT SALON**

-> Mi., 23.11.  
**CHARLOTTE ROCHE**  
 »Schoßgebete«

-> Do., 24.11.  
**CHRIS NORMAN**

-> Fr., 25.11.  
**FRIEND 'N FELLOW**

-> Fr., 25.11. **Christuskirche**  
**I MUVRINI**

-> So., 27.11.  
**VICENTE AMIGO GRUPO**

-> Di., 29.11.  
**NILS PETER MOLVAER**

-> Mi., 30.11. **Christuskirche**  
**SILJE NERGAARD**  
 »If I Could Wrap Up A Kiss«

Mainz Ticketbox, Kleine Langgasse  
 Tel. 06131/211500

Tickets & Infos:  
 www.frankfurter-hof-mainz.de



# Master Messe Mainz

Freitag, 4. November 2011 / 12:00 - 18:00 Uhr

Fachhochschulen und Universitäten aus der Rhein-Main-Neckar-Region präsentieren ihre **wirtschaftswissenschaftlichen** Master-Studiengänge

/ Podiumsdiskussion und Vorträge mit Unternehmensvertretern

/ Wissenswertes über den Master: Hochschulen, Studierende und Alumni

/ Veranstaltungsort: Fachhochschule Mainz, Standort Campus, Eintritt frei

/ [www.mastermessemainz.com](http://www.mastermessemainz.com)

/ Veranstalter:  / Medienpartner:  / Schirmherrschaft:  



## Science Slam

3. November 2011 - 20.15 Uhr  
 Eintritt: frei - Einlass: ab 19 Uhr  
 Frankfurter Hof, Augustinerstr. 55  
 55116 Mainz

 UNIVERSITÄTSMEDIZIN. MAINZ

 STADT DER WISSENSCHAFT 2011

### 1 ))) Dienstag

**FETE**  
 22.00 **SCHON SCHÖN**  
 Live: wunsch.wg (Indie-Pop).  
 Anschließend: Aftershowparty mit Tussenmafia (Indie, Electroclash & Trash)

22.00 **CAVEAU**  
 Caveau Royal / Indie / Alternative

**BÜHNE**  
 17.00 **STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
 Tristan und Isolde von Richard Wagner

20.00 **UNTERHAUS**  
 Fatih Cevikkollu - Fatih unser! Das neue Kabarett-Programm

**! TRISTAN UND ISOLDE !**  
 ER + SIE / LIEBESTOLL / GLÜCKS- SÜCHTIG / BEREIT ZU VERRATEN UND ZU VERGEBEN / SUCHEN AUSSENSTEHENDE BEOBSACHTER FÜR DIE HEIKLEN ESKAPADEN IM LEBEN.  
 SEIT 17. SEPTEMBER 2011  
 GROSSES HAUS  
 WWW.STAATSTHEATER-MAINZ.DE

### 2 ))) Mittwoch

**FETE**  
 22.00 **SCHON SCHÖN**  
 Trash 'n Treasure, selected by your Johnny Gigolo: gern gehörtes und unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles no borders

21.00 **RED CAT**  
 Psycho's Livingroom - 7 decades of allstyle pop & trash a gogo

22.00 **CAVEAU**  
 Le Cavaeu électronique - Indietronic, Electro - Dub - Core

21.00 **ALEXANDER THE GREAT**  
 Metal Massacre Part II, Hardrock und Metal der alten Schule

22.00 **50GRAD**  
 Studentsgroove: Danny Garcia, Ray D, JJC, Dr. Love + Special Guest

22.00 **STAR**  
 Studententparty

**KONZERTE**  
 20.00 **FRANKFURTER HOF**  
 Red Hot Chili Pipers

21.00 **ROXY**  
 Special Event / Kingka Band

21.30 **KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
 Jazz am Mittwoch, Jam Session

**BÜHNE**  
 20.00 **UNTERHAUS**  
 Anka Zink - Sexy ist was anderes! Das aktuelle Kabarett-Solo

20.00 **UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
 Jens Neutag - schön scharf! Das 5. Solo-Kabarett-Programm

19.30 **STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
 Endstation Sehnsucht v. Tennessee Williams

**LITERATUR**  
 19.00 **ADVENA EUROPA HOTEL**  
 Publikumsöffener Vortrag: Der Euro: Transferunion statt Eigenverantwortung? Referent: Klaus-Peter Willsch

19.00 **KUNSTHALLE MAINZ**  
 Begehrliche Blicke - Verführung zuzuschauen als Aufforderung wegzusehen, Vortrag: Dr. Holger Birkholz

19.00 **INSTITUT FRANÇAIS**  
 Martin Graff: Grenzvagabund - Der Gedankenschmuggler. Deutsch-französische Lesung in Anwesenheit des Autors

19.00 **LOMO BUCHBAR**  
 Henriette Clara Herborn liest aus ihrem Roman "Schwarzer Rhein"

19.00 **LBS LANDESHAUSPARKASSE RLP**  
 Diskussionsforum: Wie funktioniert Erinnern?

19.00 **ERBACHER HOF**  
 Romanik im sächsisch-niedersächsischen Raum: Die Anfänge in Gernrode und Quedlinburg, Ref. Prof. D. von Winterfeld

**KINO**  
 19.45 **CINESTAR**  
 CineLady: "Zwei an einem Tag"

20.00 **CINESTAR**  
 CineMen: "Real Steel" und Cine Sneak Überraschungsfilm

### 3 ))) Donnerstag

**FETE**  
 21.00 **ALEXANDER THE GREAT**  
 Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave

22.00 **KUZ, GROSSE HALLE**  
 Studifete: NO Q - Sportlerparty

21.00 **KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
 Geoparty, Party der Fachschaft Geografie

21.00 **RED CAT**  
 Phat Cat vs. Denyo - Audio Treats presents Denyo (Absolute Beginner, Hamburg). Hip Hop DJ-Set

**KONZERTE**  
 22.00 **SCHON SCHÖN**  
 Live: Untertagen (trendy deutscher Indie-Pop). Davor und danach: Karacho's Risky Business mit TRSHRKT & Binary SOIO

19.00 **KIRCHE DER ESG**  
 "Lovely Day - Novembergrau", Gospelmesse mit Rejoice (Tausenstein)

20.00 **HAUS DER JUGEND**  
 Marc Ribot Trio feat. Henry Grimes, Chad Taylor, Jazz

**BÜHNE**  
 20.00 **UNTERHAUS**  
 Anka Zink - Sexy ist was anderes! Das aktuelle Kabarett-Solo

20.00 **UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
 Altes Kino Ensemble - Mord! Keine Gnade für Hans Gummerer. Groteskes Kabarett mit schrecklicher Vergangenheit

19.00 **STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
 Öffentliche Probe des baletmainz

**LITERATUR**  
 20.00 **FRANKFURTER HOF**  
 4. Mainzer Science Slam - special edition

19.00 **GUTENBERG-MUSEUM**  
 Die „wahre Zeit“ - Gespräch im Rahmen der Ausstellung: Moving Types - Lettern in Bewegung

**FAMILIE**  
 15.00 **NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
 Vortragsabend Salamander

18.00 **STAATSTHEATER, TIC**  
 Das Kamel ohne Höcker. Nach dem Roman von Jonas Hassen Khemiri. (Uraufführung, ab 14 Jahre)

### 4 ))) Freitag

**FETE**  
 22.00 **KUZ, GROSSE HALLE**  
 Ü30, Popmusik für alle

22.00 **KUZ, KLEINE HALLE**  
 Ü30, aktuelle Popmusik

21.00 **ALEXANDER THE GREAT**  
 Hard & Heavy

22.00 **BARON, UNICAMPUS**  
 Roll & Rock: DJ Thrasher

22.00 **CAVEAU**  
 Phono Pop Club / Indie

21.00 **RED CAT**  
 Hangin' Tough - Bon Appetit feat. Erdbeerschnitzel (Raw House)

22.00 **ROXY**  
 I Love Disco

22.00 **STAR**  
 Clubparty

22.30 **50GRAD**  
 Momente: Sebastian Lutz, We are Gosch, Marco Wahl

21.00 **KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
 ASIA-Erasmus Party, Party für alle Weltenbummler

21.00 **IMPERIAL**  
 Salsa Fuente

**KONZERTE**  
 20.00 **M8-LIVE CLUB**  
 DISTANCES EP Release Show mit The Escape of Eliza, Back At Sea, Awake The Mutes

20.00 **FRANKFURTER HOF**  
 SWR2 Intern. Pianist: Florian Uhlig

**BÜHNE**  
 20.30 **SCHON SCHÖN**  
 Dr. Treznok & seine reizende Assistentin - ein wilder Mix aus Lesung, Performance und Workshop. Anschließend: DJ Souljade

20.00 **SHOWBÜHNE**  
 LUSTSPIELE - Das Musical

20.00 **UNTERHAUS**  
 Erstes Deutsches Zwangsensemble - Die letzte Tour. Das stets aktualisierte Kabarett-Programm

20.00 **UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
 Altes Kino Ensemble - Mord! Keine Gnade für Hans Gummerer. Groteskes Kabarett mit schrecklicher Vergangenheit

20.00 **UNIVERSITÄT, PHILOSOPHICUM 1**  
 Musenkuss-Duo: Kurzfristig Eingesprungen. Improvisationstheatergruppe der Uni Mainz Musenkuss nach Ladenschluss

20.00 **TÖNGESHALLE EBERSHEIM**  
 Die Geburtstagsüberraschung. Heimatkomödie in 3 Akten

20.00 **PHÖNIX-HALLE MOMBACH**  
 Cindy aus Marzahn: Nicht jeder Prinz kommt uff'm Pferd!

20.00 **MAINZER KAMMERSPIELE**  
 Venedig im Schnee. Komödie von Gilles Dyrek

19.30 **STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
 Tot im Orientexpress. Eine Stückentwicklung mit dem Ensemble nach Motiven von Agatha Christie's „Mord im Orient-Express“

20.00 **STAATSTHEATER, TIC**  
 Die Unschuldigen von Daniel Karasik

**LITERATUR**  
 20.30 **CINÉMAYENCE**  
 Psychoanalytiker stellen Filme vor. Frau Dr. Mechthild Zeul wird den Film "Sprich mit ihr" vorstellen

10.00 **IBM, HECHTSHEIMER STRASSE 2**  
 Stadt der Wissenschaft. "Intelligente" Informationstechnologie. Was kann sie & wieso ist sie soviel mehr als e-Business?

**KUNST**  
 20.00 **WALPODENAKADEMIE**  
 Eröffnung der Ausstellung "Crosstown Traffic" (bis 20.11.) mit einer Einführung von Dr. Peter Oehler

19.53 **PENGLAND**  
 Ende der Ausstellung: Zwischen Licht und Schatten. Das Wirken von Bild, Ton, Licht, und Erzählten stehen im Vordergrund

20.00 **KUNSTVEREIN EISENTURM**  
 Eröffnung von "The Sons of Pierre Paris"

**SONSTIGES**  
 12.00 **FH MAINZ, CAMPUS**  
 Master Messe Mainz

### 5 ))) Samstag

**FETE**  
 20.30 **SCHON SCHÖN**  
 Oliver Keutzer (Spital / MY, Wiesbaden): groove comes from the heart. deep-house-techno-electro-breaks

21.00 **IMPERIAL**  
 Champagne Dreams

22.00 **KUZ, GROSSE HALLE**  
 Schlager, die man nie vergisst! NDW-Party + Saturday Night Fever

22.00 **KUZ, KLEINE HALLE**  
 Depeche Mode Party

22.00 **BARON, UNICAMPUS**  
 Rumble in the Jungle: Jungle, Breakbeat, Drum'n'Bass mit MLD, T-Dog, Badcatz

20.00 **KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
 Exkursion zur Hölle. Metal Party mit den Livebands: Orcus Patern, Failentyrant und Contraption

21.00 **ALEXANDER THE GREAT**  
 Hardrocktime

22.00 **CAVEAU**  
 Die Rock WG

**! TOT IM ORIENT-EXPRESS! 13 FAHRGÄSTE (M+W, VERSCH. ALT): UNERSCHROCKEN, VERSCHWIGEN UND AUSGEFUXT / EINGESCHNEIT IM ZUG IN OST-EUROPA / ALLES PASSIERT ANDERS ALS ERWARTET / WIRST DU MIT UNS WARM? SEIT 13. OKTOBER 2011 WWW.STAATSTHEATER-MAINZ.DE**

22.00 **ROXY Club Deluxe**

22.00 **STAR Clubparty - Special Event**

22.00 **EHEM. KUMIKLUB**  
 Vollgas!!! Eventreihe mit der Frankfurter Gasgeben Crew

22.30 **50GRAD**  
 Turning Tables, Rockster, Danny Garcia

21.00 **RED CAT**  
 Psycho's Birthday Action - Mission: Chat Rouge - Feat. Nero Mutiara, Asposable, The Satelliters (Indie, Britpop, 60s, Bigbeat)

21.00 **DRAISER KULTUR- & SPORTHALLE**  
 Rockland Classic Rock Ü 30 Party

**KONZERTE**  
 20.00 **HAFENECK**  
 Live: Absinto Orkestra (Ethnojazz)

20.00 **M8-LIVE CLUB**  
 Kulturfabrik Airfield mit Hans Magen Band, Straftat und Gilman

20.00 **PENGLAND**  
 Live: Palmchat (Love-Punk)

20.15 **ST. JOHANNISKIRCHE**  
 Chanson mit Madame Le Provost

21.00 **STUDIHAUS, UNICAMPUS**  
 Benefizkonzert für Masifunde: Invisible Scars und Zedonk & the Beat Suits. Im Rahmen von "Bildung ein Zuhause geben"

**BÜHNE**  
 20.00 **MAINZER KAMMERSPIELE**  
 Venedig im Schnee. Komödie von Gilles Dyrek

20.00 **UNTERHAUS**  
 Erstes Deutsches Zwangsensemble - Die letzte Tour. Das stets aktualisierte Kabarett-Programm

20.00 **UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
 Altes Kino Ensemble - Mord! Keine Gnade für Hans Gummerer. Groteskes Kabarett mit schrecklicher Vergangenheit

19.30 **STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
 Tot im Orientexpress. Eine Stückentwicklung mit dem Ensemble nach Motiven von Agatha Christie's „Mord im Orient-Express“

19.30 **STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
 Tears on Scriptease. Choreographien von Pascal Touzeau und Jacopo Godani (Premiere)

20.00 **SHOWBÜHNE**  
 LUSTSPIELE - Das Musical

19.00 **TÖNGESHALLE EBERSHEIM**  
 Die Geburtstagsüberraschung. Heimatkomödie in 3 Akten

**LITERATUR**  
 15.00 **ST. BONIFAZ AM BONIFAZIUSPLATZ**  
 Vortrag: Der Schwerbehindertenausweis: Was bringt er mir? Als Referent spricht der Mainzer Rechtsanwalt Daniel Harfst

**KUNST**  
 16.00 **GALERIE ALESSANDRA NOBILIA**  
 Vernissage der Ausstellung "Snow White" (Schnee Weib / Schneewittchen). Vier Positionen der zeitgenössischen Kunst

**KINO**  
 17.00 **CINESTAR**  
 Live-Übertragung aus der Metropolitan Opera New York: Wagner "Siegfried"

### 6 ))) Sonntag

**KONZERTE**  
 22.00 **CAVEAU**  
 Caveau Live: The Folks (Berlin) und Support



4. Cindy aus Marzahn mit ihrem neuen Programm „Nicht jeder Prinz kommt uff'm Pferd“ in der Phönix-Halle.



4.-5. Die Komödie „Venedig im Schnee“ ist eine Mischung aus intelligenter Komödie à la Yasmina Reza und bissiger Gesellschaftssatire. Nur in den Kammerspielen.



5. Geburtstagsause im Red Cat von und mit Psycho Jones: 2 Livebands, 3 weitere DJs, Bingo & Minibuffet inkl. Live-Premiere von Psychos neuer Combo These Psycho-Jones Invasion. Wir verlosen 2x2 Tickets unter [losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de).



5. Das Absinto Orkestra mit Ethnojazz und Balkan im Hafeneck, Frauenlobstr. 93.



**November 2011**  
**RED CAT**  
 special event  
 DENYO ABSOLUTE BEGINNER  
**HAMBURG**  
 THURSDAY 03 NOVEMBER 11

**Mainz**  
 EMMERICH-JOSEF-STRASSE 13  
**REDCAT-CLUB.DE**

**[welkam]**

Im wunderbaren Gartenfeldplatz im schönen Mainz am Rhein freut sich Annabatterie in ihrem neuen Café auf Besuch! Sie macht leckeren Kaffee, Kuchen und viele andere Köstlichkeiten, die sie von ihren Reisen kennt. Tollen Designkram hat sie auch zu verkaufen. Also komm doch mal vorbei!

**Annabatterie**

**DIE SONNE MACHT VIEL ZU FRÜH FEIERABEND, DIE TEMPERATUR GEHT IN DEN KELLER, DIE VÖGEL HAUFEN AB UND DIE FARBEN WERDEN GRAU. ABER IMMERHIN KOMMEN EIN PAAR FILME, AUF DIE MAN DAS GANZE JAHR GEWARTET HAT.**

**SONDERVERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER**

**10.11. PREVIEW: „Halt auf freier Strecke“**  
 20.00 Uhr Das Palliativnetzwerk Mainz präsentiert eine Preview zu Andreas Dresens Krebsdrama, das auf Festivals hochgelobt wurde und einer DER deutschen Filme dieses Jahres ist.

**11-13.11. Türkische Filmtage im PALATIN**  
 Die Mainzer SPD präsentiert drei türkische Filme, die jenseits von folkloristischer Verklärung ein authentisches Bild (deutsch-) türkischer Geschichte der letzten Jahrzehnte wiedergeben.

**21-25.11. SchulKinoWoche Rheinland-Pfalz**  
 „Die Welt, in der wir leben“ lautet das Schwerpunktthema über die Erde und ihre Ökosysteme, sowie Geschichten aus unterschiedlichen Lebensmilieus.

**25-27.11. FILMZ – Festival des deutschen Kinos**  
 jeweils Jeden November hält das FILMZ-Festival Einzug in die Mainzer Kinos.  
 17.30 Uhr Im CAPITOL gibt es drei Langfilme in Begleitung eines Vorfilms zu bestaunen.

Das aktuelle Kinoprogramm: [www.programmkinos-mainz.de](http://www.programmkinos-mainz.de)

**CAPITOL:** Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | **PALATIN:** Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

**& CAPITOL PALATIN**

**FILMZ**  
 FESTIVAL DES DEUTSCHEN KINOS  
**23. BIS 27. NOV. 2011**  
 IN ALLEN MAINZER KINOS · [WWW.FILMZ-MAINZ.DE](http://WWW.FILMZ-MAINZ.DE)

**fj/mz** | Landeshauptstadt Mainz | Rheinland-Pfalz

**22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
 Wake the Town and tell the People. A Night full of Reggae and Dancehall Music

**22.00. CAVEAU**  
 Die Rock WG / Rock

**22.00. ROXY**  
 Club Deluxe

**22.00. STAR**  
 Clubparty

**21.00. IMPERIAL**  
 High Heels & Prosecco!

**22.00. KUZ, GROSSE HALLE**  
 Dark Awakening

**22.00. KUZ, KLEINE HALLE**  
 The Flow

**20.30. CAFÉ 7 GRAD IN DER KUNST-HALLE**  
 Let the good times roll: Ü40-Party im 7°

**19.30. MOVIMENTO**  
 Evolutions Dance. Liveband Jay Jay Gopallino & DJ Arnold Neumann

**21.00. RED CAT**  
 Popping - Senior 45 & DJan (Essen). Finest of 60's Funk & Soul

**KONZERTE**

**19.00. RINGSTUBE**  
 Jacob And The Appleblossom

**21.00. ALEXANDER THE GREAT**  
 Live on Stage: Strained Heavy Metal Cover Band. Jacky Night - Hardrocktime

**22.00. BARON, UNICAMPUS**  
 LIVE: Marder (Schnitzelpunk/Indierock)

**BÜHNE**

**20.00. SHOWBÜHNE**  
 REIZ IST GEIL – Hirn-kost' extra. Satirische Revue von Sebastian W. Wagner

**20.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT**  
 Was ihr wollt. Eine Wunschperformance von und mit Schmitt & Schulz

**20.00. PHÖNIX-HALLE MOMBACH**  
 Kaya Yanar: reiseieber

**20.00. UNTERHAUS**  
 Arnulf Rating - Stresstest Deutschland! Das neue Kabarett-Solo

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
 Männerwoche im unterhaus: Marius Jung & Till Kersting - Für immer Jung. Stand-up-Music-Comedy-Cocktail

**20.00. THEATERSAAL GOLDENER RITTER, BUDENHEIM**  
 Die 7 Todsünden von Andreas Schmidt und Luci van Org. Komödie des Amateur-Theatervereins Pank & Ratus

**19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
 Die Nibelungen. Ein Projekt von Martin Oelbermann, Uraufführung

**19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
 The rape of Lucretia von Benjamin Britten

**19.00. FRANKFURTER HOF**  
 A taste of Africa (ehemalige Afrikanische Nacht). Show, Music und afrikanisches Essen

**KINO**

**14.00. CINESTAR**  
 Vorpremiere: "Arthur Weihnachtsmann" 3D

**14.30. CINESTAR**  
 Vorpremiere: "Arthur Weihnachtsmann"

**17.30. CAPITOL**  
 Türkische Filmtage (11.-13.11.): Ki Çiçe i: Verborgenes Leben (Türkisch mit deutschen Untertiteln)

**FAMILIE**

**15.00. HAUS DER JUGEND, THEATERSAAL**  
 "Drachengasse 13". Fantasy-Romanreihe für Kinder und Jugendliche ab 10 J., Junge Bühne Mainz

**16.00. MELANCHTONKIRCHENGEMEINDE**  
 Die Räuber von Kardenomme", ein Theaterstück für Kinder ab 4 Jahre

**17.00. STAATSTHEATER, TIC**  
 Nur ein Tag von Martin Baltscheit. Für Kinder ab 6 Jahre

**SONSTIGES**

**19.11. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
 Nürrische Generalversammlung, Mainzer Narrenclub 1949 e.V.

**13 ))) Sonntag**

**FETE**

**17.00. MOVIMENTO**  
 "ContactImprovisation-Mainz.de" Offener JAM für alle

**KONZERTE**

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
 Rebekka Bakken & Band

**20.00. KUZ**  
 Randy Hansen & Band feat: Leon Hendrix (Jimi Hendrix Bruder), The Stories & Music of Jimi Hendrix

**20.00. CAVEAU**  
 Caveau Live: Eilmorgen und Auf ans Meer (Neue deutsche Rockmusik)

**18.00. BARON, UNICAMPUS**  
 Friends of Cape Windjammers. Benefiz für Südafrika. Kulturabend mit Vortrag

**BÜHNE**

**17.00. KIRCHE ST. KILIAN**  
 Vision der Liebe. Vom Klang der Zeit - Hildegard heute. Theaterstück von Rüdiger Heins

**14.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
 Eva von Franz Lehar. Kinderbetreuung ab 13.30 Uhr im Kassenraum Großes Haus (Anmeldung unter MZ-2851226)

**LITERATUR**

**19.00. PENGLAND**  
 TEDxRheinessen. Anmeldung erforderlich. Reservierung der Plätze unter: [dabeisein@tedxrheinessen.de](mailto:dabeisein@tedxrheinessen.de)

**KINO**

**14.00. CINESTAR**  
 Vorpremiere: "Tom Sawyer"

**17.30. CAPITOL**  
 Türkische Filmtage (11.-13.11.): A k Tesadüfleri Sever: Winterblume (Türkisch mit deutschen Untertiteln)

**FAMILIE**

**16.00. MELANCHTONKIRCHENGEMEINDE**  
 Die Räuber von Kardenomme", ein Theaterstück für Kinder ab 4 Jahre

**14.00. STAATSTHEATER, TIC**  
 Nur ein Tag von Martin Baltscheit. Für Kinder ab 6 Jahre

**14 ))) Montag**

**KONZERTE**

**21.30. SCHON SCHÖN**  
 Live-Jazz im schon schön: Minor Five

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
 Christopher Cross

**20.00. UNTERHAUS**  
 The New Hans'che Weiss Ensemble. Von Django Reinhardt bis Hans'che Weiss. Sinti-Night

**21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
 Bands am Montag, Tiki Kings + Rum Stumblers Straight from Hawaii

**BÜHNE**

**20.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT**  
 Was ihr wollt. Eine Wunschperformance von und mit Schmitt & Schulz

**19.30. STAATSTHEATER, TIC**  
 Andorra von Max Frisch

**LITERATUR**

**19.30. GALERIE MAINZER KUNST**  
 Lesekunst: Angelika Wende liest aus ihrem Blog "Zwischen innen und außen".

**15 ))) Dienstag**

**KONZERTE**

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
 Achim Reichel

**21.30. SCHON SCHÖN**  
 Live: Next Stop: Horizon (Folk Blues Pop aus Göteborg). Anschließend: Aftershowparty mit Tussemafia

**BÜHNE**

**20.00. UNTERHAUS**  
 Kabarett Distel: Berlin 21 - Das Schweigen des Lammert! Satirischer Aufstand von ganz unten

**21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
 Kleinkunst am Dienstag, Lutz Drenkwitz präsentiert vom ASIA Kulturreferat

**20.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT**  
 Was ihr wollt. Eine Wunschperformance von und mit Schmitt & Schulz

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
 Toutou. Komödie von Daniel Besse und Agnès Tutenuit

**20.00. STAATSTHEATER, TIC**  
 Die Unschuldigen von Daniel Karasik

**LITERATUR**

**8.30. RATHAUS DER STADT MAINZ**  
 Arbeitsplatzbezogene Stressoren erkennen - individuelle und betriebliche Ressourcen nutzen und entwickeln

**19.00. FUNKHAUS MAINZ**  
 SWRkultur, Literatur im Foyer

**18.30. BOTANISCHER GARTEN, UNI**  
 Waldpflanzen - Fünf Episoden zum Internationalen Jahr der Wälder, Ref.: Dr. Ralf Omlor (in der grünen Schule)

**FAMILIE**

**16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
 Vorlesestunde Salamander

**17.00. STAATSTHEATER, FOYER**  
 1. Kinderkonzert. Klangwerkstatt. Die verhexte Musik

**16 ))) Mittwoch**

**FETE**

**22.00. SCHON SCHÖN**  
 Trash n Treasure, selected by your Johnny Gigolo: gern gehörtes und unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles no borders

**21.00. RED CAT**  
 Psycho's Livingroom - 7 decades of allstyle pop & trash a gogo

**20.00. CAVEAU**  
 Caveau Royal / Indie /Alternative

**21.00. ALEXANDER THE GREAT**  
 Metal Massacre Part II, Hardrock und Metal der alten Schule

**22.00. STAR**  
 Studententparty

**22.00. SOGRAD**  
 Studentensetting: Danny Garcia, Ray D, JJC, Dr. Love + Special Guest

**KONZERTE**

**21.30. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
 Jazz am Mittwoch, Jam Session + Open Stage

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
 Heather Nova

**BÜHNE**

**20.00. UNTERHAUS**  
 Andreas Giebel - Das Rauschen in den Bäumen. Das neue Kabarett-Solo

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
 Helfried - Die große Helfried-Gala. 10 Jahre Frohsinn

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
 Toutou. Komödie von Daniel Besse und Agnès Tutenuit

**19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
 Eva von Franz Lehar

**19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
 Draußen vor der Tür von Wolfgang Borchert

**20.00. KUZ**  
 Poetry Slam

**LITERATUR**

**20.30. ALEXANDER THE GREAT**  
 Das Grauen auf der Schwelle. Szenische Lesung. Im Anschluss: Der schwarze Kunstabend - Gothic, Darkwave

**19.00. RATHAUS, RATSSAAL**  
 Wissenschaft im Fernsehen mit Peter Arens, ZDF-Hauptredaktionsleiter Kultur und Wissenschaft

**19.00. WEINHAUS MICHEL**  
 Rheinessen liest: Peter Jacobk stellt seine beiden Kurzkrimis "s Rahmsüppchen" und "Aus die Maus" vor

**19.30. LOMO BUCHBAR**  
 Krimivorstellung mit Lesung. Lesen wird der Schauspieler Arnim Nufer

**KUNST**

**19.30. LANDTAG RLP, FOYER**  
 triLICHTon (bis 2.12.), K. Fischborn (Zeichnungen), M.-T. Labs (Klang-Installationen), J. Ma (Installationen)

**! DAS KAMEL OHNE HÖCKER! ICH, IS / GERADE EIN WENIG AM CHILLEN / MACHE MIR KRASSE GEDANKEN / MY HOME IS MY CASTLE - IST DAS ZUHAUSE EINE BURG? / ABER WO IST SONST MEINE HEIMAT? GEHST DU MIT MIR AUF DIE SUCHE? SEIT 29. OKTOBER 2011 WWW.STAATSTHEATER-MAINZ.DE**

**KINO**

**20.00. CINESTAR**  
 CineSneak: Überraschungsfilm vor Bundesstart (nochmal um 23 Uhr)

**20.30. PENGLAND**  
 Erstes offenes Screening. Schau der Kurzfilme der internationalen & lokalen KinoKabarett Szene

**FAMILIE**

**11.00. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
 1. Kinderkonzert. Die verhexte Musik. Klangwerkstatt um 10 Uhr im Foyer

**18.00. STAATSTHEATER, TIC**  
 Das Kamel ohne Höcker. Nach dem Roman von Jonas Hassen Khemiri (Uraufführung)

**17 ))) Donnerstag**

**FETE**

**22.00. SCHON SCHÖN**  
 Karacho's Risky Business mit TRSHRKT & Binary SOLO: Synthypop, Indietronic, Electro, Futuredance

**21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
 Linguistikparty, Party der Fachschaft Linguistik

**20.00. CAVEAU**  
 Le Câteau électrorique - Indietronic, Electro- Dub- Core

**21.00. RED CAT**  
 Phat Cat vs. Dj Kitsune - Audio Treats R'n'B, Black Music & Hip Hop

**KONZERTE**

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
 Klangwelten 2011

**20.30. M8-LIVE CLUB**  
 Mayence Acoustic: Songs in a small Room: Offene Bühne für alle

**BÜHNE**

**20.00. UNTERHAUS**  
 Andreas Giebel - Das Rauschen in den Bäumen, das neue Kabarett-Solo

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
 Helfried - Die große Helfried-Gala. 10 Jahre Frohsinn

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
 Toutou. Komödie von Daniel Besse und Agnès Tutenuit

**19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
 Eva von Franz Lehar

**19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
 Draußen vor der Tür von Wolfgang Borchert

**20.00. KUZ**  
 Poetry Slam

**LITERATUR**

**20.30. ALEXANDER THE GREAT**  
 Das Grauen auf der Schwelle. Szenische Lesung. Im Anschluss: Der schwarze Kunstabend - Gothic, Darkwave

**19.00. RATHAUS, RATSSAAL**  
 Wissenschaft im Fernsehen mit Peter Arens, ZDF-Hauptredaktionsleiter Kultur und Wissenschaft

**19.00. WEINHAUS MICHEL**  
 Rheinessen liest: Peter Jacobk stellt seine beiden Kurzkrimis "s Rahmsüppchen" und "Aus die Maus" vor

**19.30. LOMO BUCHBAR**  
 Krimivorstellung mit Lesung. Lesen wird der Schauspieler Arnim Nufer

**KUNST**

**17.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
 Sonderausstellung bunt

**FAMILIE**

**15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
 Vorlesestunde Salamander

**SONSTIGES**

**19.00. HAUS BURGUND**  
 Freigabe des Beaujolais Nouveau Georges Dubouef 2011

**19.00. FEINSTOFFPRAXIS MAINZ**  
 Info-Abend: Ängste wie aus dem Nichts? Innere Anspannung ohne Grund? Woher?

**18 ))) Freitag**

**FETE**

**22.00. SCHON SCHÖN**  
 Live: Mini Moustache (L'Odeur du Disco), Danach: Tanzaft Kommando: Yes, NilZo, Boris Zink an der Dancefloor-Maschine

**22.00. KUZ, GROSSE HALLE**  
 Ü30, Popmusik für alle

**22.00. KUZ, KLEINE HALLE**  
 Ü30, aktuelle Popmusik

**20.00. CAVEAU**  
 The Zoo - Indie & Alternativ, Electro & Bassmusik on the rocks

**21.00. ALEXANDER THE GREAT**  
 Metal Massacre live, mit Eradicator, Stagewar & Trashtanica

**21.00. IMPERIAL**  
 Retro Pop - Back 2 the 80s





Empfehlenswerter Singer / Songwriter  
Abend im Cafe Awake, Steingasse 24.

18.



18.

Bruno Jonas hat viel zu meckern: über Stuttgart 21, Parteienganzk, Wissenschaft und Religion, nationale und internationale Wirtschaftsbeziehungen. Wir verlosen 2x2 Tickets für die Phönixhalle.

22.00. ROXY

I Love Disco

22.00. STAR

Stardisco

22.30. SOGRAD

Album Live Tour: Einmusik, Marcello Nunzio

22.00. RED CAT

21 Shots Salute - Shottarock & Starline Sound (Reggae, Dancehall, Bass & more)

KUNST

22.00. PENGLAND

Vernissage: Hinter vier Augen

18.00. RINGSTUBE

Gemeinschaftsausstellung "My Love For You 2" von Patrone und Schulz

SONSTIGES

12.00. UNICAMPUS, MENSA

Letzter Tag der Telekom Campus Cooking-Woche "Hausmannkost" mit Star Koch Stefan Wiertz

SONSTIGES

22.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS

Festkonzert: 25 Jahre Villa Musica Mainz. Veranstalter: Villa Musica RLP

20.15. ST. JOHANNISKIRCHE

Matthias Nügel - Was ist der Mensch? Kabarettistischer Liedermacher

20.00. PHÖNIX-HALLE MOMBACH

Bruno Jonas: "...es geht weiter"

20.30. BAR JEDER SICHT

Rouge Baiser. Konzert mit Sängerin aus Lothringen und vier Musikern aus Rheinhessen

21.00. M8-LIVE CLUB

Punkrock & Co mit The Twisted Strings, Sinus, Von Herzen und Tonpiloten

20.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS

Festkonzert 25 Jahre Villa Musica Mainz

19.00. CAFE AWAKE

Singer Songwriter Community. Konzert

21.00. BARON, UNICAMPUS

Grungemight presents: Lacuna. Stoner Rock & Groove Metal Special + guests

20.30. INSTITUT FRANÇAIS

Jazzkonzert mit Eric Plandé und Bob Degen

BÜHNE

20.00. SHOWBÜHNE

REIZ IST GEIL - Hirn-kost' extra. Satirische Revue von Sebastian W. Wagner



20.00. THEATERSAAL GOLDENER RITTER, BUDENHEIM

Die 7 Todsünden von Andreas Schmidt und Luci van Org, Komödie des Amateur-Theatervereins Pank & Ratius

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

Die Nibelungen. Ein Projekt von Martin Oelbermann. Zum letzten Mal

20.00. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Tears on striptease. Choreographien von Pascal Touzeau und Jacopo Godani

KUNST

20.00. PENGLAND

Vernissage: Hinter vier Augen

18.00. RINGSTUBE

Gemeinschaftsausstellung "My Love For You 2" von Patrone und Schulz

SONSTIGES

12.00. UNICAMPUS, MENSA

Letzter Tag der Telekom Campus Cooking-Woche "Hausmannkost" mit Star Koch Stefan Wiertz

19 ))) Samstag

FETE

22.00. SCHON SCHÖN

Von House aus schön mit Deniz Kurtel live! (Crosstown Rebels, Wolf+Lamb / New York), Jonas Hofmann & Bulu

22.00. KUZ, GROSSE HALLE

Ü30 - 90er Spezial

22.00. KUZ, KLEINE HALLE

The Flow, alleswasrockt

22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT

Horror Highschool, Gothic/Dark Wave, Batcave/Deathrock, 80er und Kultklassiker

21.00. RED CAT

Marshall Cooper & The Phonky Deputies - LIVE loud and dirty brass break party. DJ Mahmut, The 1st From Istanbul

21.00. IMPERIAL

Decadenz, House aus dem P1

22.00. CAVEAU

Die Rock WG / Rock

21.00. ALEXANDER THE GREAT

Hardrocktime

22.00. BARON, UNICAMPUS

Ende der Ausstellung "Crosstown Traffic". Beatbrunch von A. Priebe & Lyrikaufnahmen aus dem San Francisco der 60er Jahre

22.00. ROXY

Club Deluxe

22.00. STAR

Clubparty

22.00. BAR JEDER SICHT

TanzBar mit DJ Samy

23.00. FISZBAH

Electronic Radio

22.30. SOGRAD

Both Worlds, Kool DJ GQ, Pascal Rueck

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF

Salut Salon - Das Konzertereignis 2011

20.30. M8-LIVE CLUB

Jazz Initiative Mainz e.V. mit Philipp Rüttgers Quartet (NL) - Modern Jazz

20.30. REDUIT

13 Jahre Ska in der Reduit präsentiert: Ska strictly live: Ollie Q & The Deep Six (nl), Kalles Kaviar (ch)

BÜHNE

20.00. SHOWBÜHNE

REIZ IST GEIL - Hirn-kost' extra. Satirische Revue von Sebastian W. Wagner

19.



19.

21.30. SCHON SCHÖN

Live-Jazz: David Koch Quartett

LITERATUR

16.00. CINESTAR

Schulkinowoche in Rheinland-Pfalz

22 ))) Dienstag

KONZERTE

20.00. PHÖNIX-HALLE MOMBACH

Peter Frampton

20.00. LANDTAG RLP, PLENARSAAL

Musikalischer Nachwuchs stellt sich vor

BÜHNE

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Deutsche Kabarettmeisterschaft 1011/2012 - Klaus Kohler vs. Barbara Ruscher. Kabarett. Comedy. Poetry.

21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT

Kleinkunst am Dienstag, Poetry Slam präsentiert vom AstA Kulturreferat und Schunke dem III

20.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT

Was ihr wollt. Eine Wunschperformance von und mit Schmitt & Schulz

18.00. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Kabale und Liebe von Friedrich Schiller

LITERATUR

19.00. HAUS AM DOM

Zur Glaubwürdigkeit der Bilder (II), Ref.: Prof. Dr. Michael Bringmann

19.30. ERBACHER HOF

Unsere seltsame kosmische Familie - Das Sonnensystem, Vortragsreihe: Einführung in die Astronomie, Ref.: J. Schuster

FAMILIE

16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM

Vorlesestunde Salamander

23 ))) Mittwoch

FETE

21.00. RED CAT

Psycho's Livingroom - 7 decades of allstyle pop & trash a gogo

20.00. CAVEAU

Caveau Royal / Indie / Alternative

21.00. ALEXANDER THE GREAT

Metal Massacre Part II, Hardrock und Metal der alten Schule

22.00. SOGRAD

Studentsgroove: Danny Garcia, Ray D, JJC, Dr. Love + Special Guest

22.00. STAR

Studentenparty

22.30. LOMO BUCHBAR

Eröffnungsparty von FILMZ 2011 mit den Audio-Aktivistinnen am DJ-Pult

KONZERTE

21.30. SCHON SCHÖN

Live: Der Tante Renate (Audiolith, Indietronix). Vorband: Fuzz Galaxy Buzz. Aftershowparty mit Johnny Gigolo

21.30. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT

Jazz am Mittwoch, Jam Session + Open Stage

19.00. M8-LIVE CLUB

MARGO: deutsch-französischer Chansonabend im Rahmen der Französischen Wochen

BÜHNE

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Deutscher Kleinkunstpreis 2001 (Kammer mit 3 Gestirn). Kämmer & Rübhausen, Plan B. Geplante Kabarett-Attacke

20.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT

Was ihr wollt. Eine Wunschperformance von und mit Schmitt & Schulz

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Tears on Striptease. Choreographien von Pascal Touzeau und Jacopo Godani

LITERATUR

20.00. FRANKFURTER HOF

Charlotte Roche: Schoßgebete

21.00. RINGSTUBE

Finissage "My Love For You 2" mit Konzert von Like a Stunt man

19.00. WEINHAUS MICHEL

Es begab sich aber zu der Zeit... Geschichten und Gedichte zur Vorweihnachtszeit. Es liest: C. Goossens

19.00. RATHAUS, VALENCIA-ZIMMER

Vortrag: Lieder und Musik zur Einheit der Religionen, Weisheitslehren des Sri Sathya Sai Baba, Deutsch-Indische Gesellschaft

19.15. ST. VINZENZ- UND ELISABETH

Homöopathie in der Rheumatologie, Ref.: Dr. Berthold Fleig, Arzt für Allg.medizin

KINO

19.30. CINESTAR

Vorpremiere: "Breaking Dawn - Teil 1"

19.45. CINESTAR

CineLady: "The Help"

20.00. CINESTAR

Überraschungsfilm vor Bundesstart (nochmal um 23 Uhr)

FAMILIE

16.30. FACHHOCHSCHULE

Die Wirkung und Bedeutung von Farben in der Kunst (für Kinder von 8 - 12 J.)

15.00. STADTEILBIBLIOTHEK KASTEL

Schlaufüchse

10.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

Der Zauberer von Oz von Lyman Frank Baum. Fassung von Marcus Mislin (Premiere, für Kinder ab 5 Jahre)

SONSTIGES

09.00. FH MAINZ

2. Forschungscamp Marketing und Kommunikation: Thema ist Web Relations + Social Media Excellence)

22.00. ROXY

I Love Disco

21.00. IMPERIAL

Discofox & Disco Classics

22.00. STAR

Stardisco

22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT

Warm ins Wochenende. LesBiSchwule Fete

22.30. SOGRAD

Bouq.Night: Butch, Amir

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF

Friend n Fellow. Jubiläumstour "20 years of soulful music"

20.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

3. Sinfoniekonzert mit Werken von Janáček, Berg und Mahler

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Tears on Scriptease. Choreographien von Pascal Touzeau und Jacopo Godani

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF

Chris Norman: Time Traveler Live mit Band

20.30. M8-LIVE CLUB

Mayence Acousticmix mit Berthold Kullmann & friends

BÜHNE

20.00. UNTERHAUS

Philipp Weber: FUTTER - streng verdäulich. Ein kabarettistischer Leckerbissen

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Margie Kinsky - Kinsky legt los! Das 1. Solo

KINO

14.30. CINESTAR

FILMZ 2011

20.00. CINÉMAYENCE

Neue Kurzfilm-Reihe „andersARTig“

FAMILIE

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM

Vorlesestunde Salamander

12.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

Der Zauberer von Oz von Lyman Frank Baum. Fassung von Marcus Mislin (für Kinder ab 5 Jahre)

SONSTIGES

11.00. RUND UM DEN DOM

1. Tag des Weihnachtsmarktes (bis 23.12.)

25 ))) Freitag

FETE

22.00. KUZ, GROSSE HALLE

Ü30, Popmusik für alle

22.00. KUZ, KLEINE HALLE

Ü30, aktuelle Popmusik

22.00. CAVEAU

Caveau presents: The Riot Show / Hard-Post-Metal-Emo-Punk-Core

22.00. RED CAT

Well! Well! - Soulparlor (fresh brokenbeats & twisted soulful house)

21.00. ALEXANDER THE GREAT

Hard & Heavy

22.00. BARON, UNICAMPUS

Come Around (Reggae, Dancehall & More)

22.00. ROXY

I Love Disco

21.00. IMPERIAL

Discofox & Disco Classics

22.00. STAR

Stardisco

22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT

Warm ins Wochenende. LesBiSchwule Fete

22.30. SOGRAD

Bouq.Night: Butch, Amir

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF

Friend n Fellow. Jubiläumstour "20 years of soulful music"

20.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

3. Sinfoniekonzert mit Werken von Janáček, Berg und Mahler

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Tears on Scriptease. Choreographien von Pascal Touzeau und Jacopo Godani

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF

Chris Norman: Time Traveler Live mit Band

20.30. M8-LIVE CLUB

# 2x5

KARL-HEINZ WEBER  
POLIZEIPRÄSIDENT, 61 JAHRE

Interview David Gutsche Foto Ramon Haindl

## Beruf

### Wie kamen Sie zur Polizei?

Das war Zufall, eigentlich wollte ich das nautische Patent für die Seefahrt machen und irgendwann als Kapitän eines Schiffes die Weltmeere befahren. Aber durch den frühen Tod meines Vaters musste ich diese Pläne aufgeben und bin dann durch einen Schulfreund animiert worden, mit ihm zur Polizei zu gehen. Mit ihm habe ich dann auch die Prüfung abgelegt und die gesamte Ausbildung absolviert. Die war so intensiv, dass für andere Dinge keine Zeit mehr blieb. Ende der 60er Jahre war ich bei der Schutzpolizei, also der uniformierten Polizei. Später bei der Kriminalpolizei und dann über viele Jahre im Bereich organisierte Kriminalität, Drogenkriminalität und verdeckte Maßnahmen beim Landeskriminalamt.

### Was sind die Aufgaben eines Polizeipräsidenten?

Meine Aufgaben liegen hauptsächlich im organisatorischen und strategischen Bereich. Es geht dabei um das Managen einer Behörde mit rund 1.700 Mitarbeitern. Ich bin trotzdem auf dem Laufenden zu aktuellen Vorgängen und nehme natürlich auch Einfluss. Gerade wenn es darum geht, neue Schwerpunkte zu setzen.

### Was sind die aktuellen Vorgänge derzeit?

Es wurde zum Beispiel die Polizeipräsenz in den Innenstädten verstärkt. Nicht, weil Mainz gefährlicher geworden ist, sondern um das subjektive Sicherheitsempfinden zu steigern. Viele Menschen haben hierzu ein negatives Empfinden, etwa beim Thema Wohnungseinbruch oder bei Rowdytum in der Innenstadt.

### Was sind die größten Probleme in Mainz?

Mainz hat die typischen Probleme einer Großstadt. Herausragende Besonderheiten haben wir nicht zu verzeichnen. Als Polizei haben wir uns damit auseinanderzusetzen, dass Mainz Teil des Ballungsraumes „Rhein-Main“ ist und deshalb schon aus diesem Grunde besondere Herausforderungen bestehen: Zum Beispiel durch reisende Tätergruppen. Eine Besonderheit, die auch durch die gute Verkehrsinfrastruktur und den Flughafen begünstigt wird.

### Hat Facebook und das Internet die Polizeiarbeit verändert?

Die neuen Medien haben die Kriminalitätslandschaft verändert. Es gibt eine Reihe von Kriminalitätsformen, die über das Internet geschehen. Das bedeutet für uns, dass wir uns neuen Herausforderungen zu stellen haben und das tun wir auch schon seit einigen Jahren. Facebook und andere Möglichkeiten sind hinzugekommen und auch damit setzen wir uns aktuell auseinander, nicht immer zu unserer Freude: Bei einer Räumung des Jahrmarktes kürzlich in Bad Kreuznach wurden über Facebook zum Beispiel Unwahrheiten über unseren Einsatz verbreitet.

## Mensch

### Sind Sie zu Hause auch Polizist?

Nach einem langen Tag mit vielen offiziellen Terminen bin ich sehr schnell „nur noch“ Privatmann. Raus aus dem Anzug, rein in die Freizeitkleidung und den Abend oder das Wochenende mit der Familie und mit Freunden genießen. Wenn dann noch Zeit bleibt, einem meiner Hobbys nachzugehen, ist das perfekt.

### Was für Dinge sind das?

Ich bin seit vielen Jahren begeisterter Radsportler und in meiner Freizeit sehr gerne mit dem Rennrad unterwegs. Das ist nicht nur gut für meine Gesundheit und mein Wohlbefinden, sondern das sorgt auch dafür, dass ich auf andere Gedanken komme. Mit Gleichgesinnten durch eine schöne Landschaft zu fahren ist für mich ein Hochgenuss.

### Was werden Sie tun, wenn Sie in Pension gehen?

Da gibt es verschiedene Überlegungen, weil ich mich vom Ruhestand nicht überraschen lassen möchte. Ich werde zwei Jahre, bevor dieses Datum ansteht, also in weiteren zwei Jahren, mich konkret damit beschäftigen, welche dieser Ideen tatsächlich zu verwirklichen sind. Vielleicht mache ich auch weiter beim WEISSEN RING, der Opferhilfs- und Opferschutzorganisation. Da bin ich seit 2006 ehrenamtlicher Landesvorsitzender. Der WEISSE RING ist für die Opfer von Kriminalität da. Oft hilft es bereits, einfach nur da zu sein und zuzuhören. In anderen Fällen helfen wir auch finanziell und vermitteln fachärztliche Behandlung oder Rechtsberatung.

### Haben Sie schon mal gekifft?

Nein, definitiv nicht. Obwohl ich aus den 68ern komme und viele meiner Schulfreunde damals ihre ersten Drogenerfahrungen gemacht haben. Aber ich bin damals einen ganz anderen Weg gegangen, habe viel Sport getrieben und immer auf meine Gesundheit geachtet. Außerdem bin ich dann zur Polizei. Das, was viele andere 68er unternommen haben, war für mich nicht so erstrebenswert.

### Haben Sie ein Lebensmotto?

Leben und leben lassen. Ich glaube, damit ist man im Leben immer gut beraten.





((( 1

- 1 ))) Selbst für Utopia  
(40 x 30 cm) Öl auf Leinwand 2010
- 2 ))) Triumphwagen  
(100 x 200 cm) Öl auf Leinwand 2011
- 3 ))) Gift und Gier  
(120 x 140 cm) Öl auf Leinwand 2011
- 4 ))) Akt mit rotem Fleck  
(60 x 30 cm) Öl auf Leinwand 2011
- 5 ))) Tanzende Figuren  
(130 x 140 cm) Öl auf Leinwand 2010

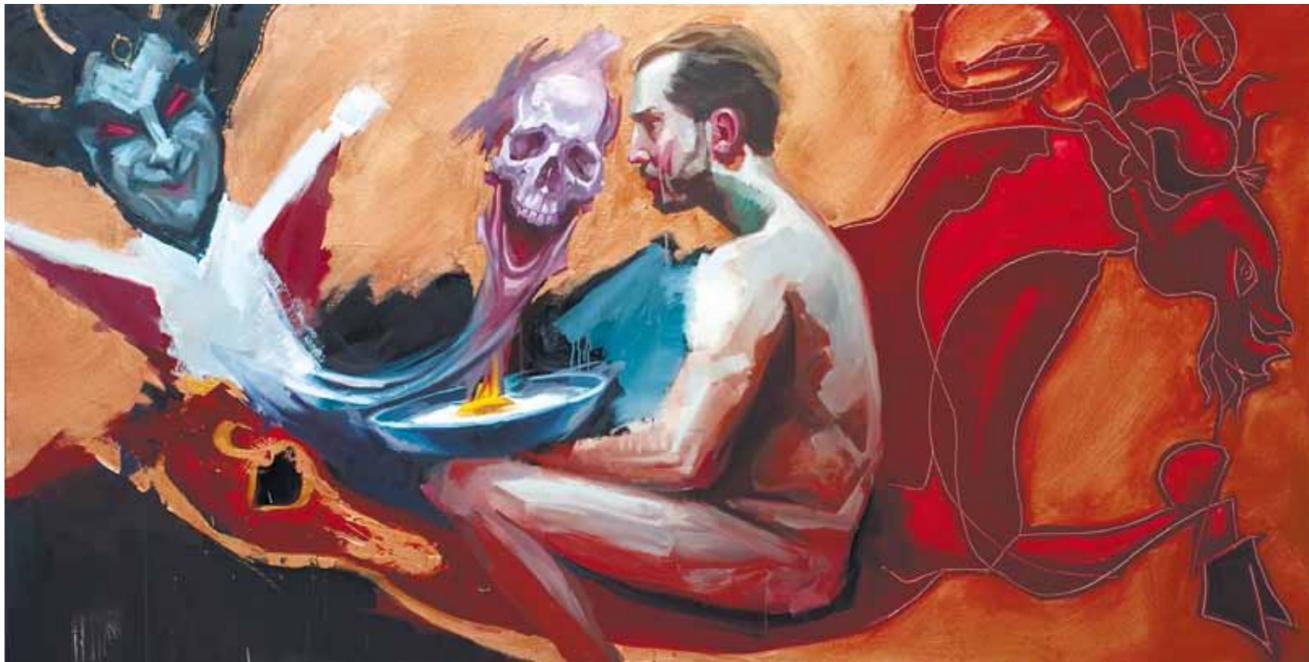
In einer riesigen, heruntergekommenen Produktionshalle, mit gigantischem Loch in der Wand, Tonnen von Staub und Bauschutt und allen Zeichen des Verfalls ist es UNMÖGLICH eine Ausstellung zu veranstalten! Es ist utopisch!

Nun ist es aber manchmal das vermeintlich Unmögliche, das reizt. Der Mainzer Künstler Christian Felder stellt sich – gemeinsam mit helfenden Händen aus dem Pengländ – der Herausforderung, eine 1000 qm große Baustelle in einen Ausstellungsraum zu verwandeln. Dort werden ab dem 11. November mehr als 80 seiner Arbeiten zu sehen sein. Alle Arbeiten beschäftigen sich mit verschiedenen Aspekten der Utopie.

In die Ausstellung integriert sind auch ausgewählte Werke des Mainzer Malers Thomas Richartz und des Bildhauers Dominik Schäfer.

**Ausstellung 11. bis 20. November  
täglich von 17 bis 21 Uhr  
(mit Führungen)**

**Vernissage: 11. November um 20 Uhr  
Rheinallee 79-81  
55118 Mainz**



((( 2



((( 3



((( 5

@ Welcher Künstler an dieser Stelle auch seine Fotos oder Bilder veröffentlichen möchte, schicke bitte eine E-Mail mit ein paar Kostproben an [bilder@sensor-magazin.de](mailto:bilder@sensor-magazin.de)



((( 4

# Utopia

CHRISTIAN FELDER

MALER

[WWW.CHRISTIANFELDER.DE](http://WWW.CHRISTIANFELDER.DE)



Das renovierungsbedürftige Einkaufszentrum ist das Herz des Quartiers

# Experiment Lerchenberg

EINE GESELLSCHAFT IM WANDEL

Der Spielplatz Brahmweg wurde von der Sozialen Stadt saniert



„Jubiläumssiedlung“, „Medienhügel“, „Monte Schlambes“ – Die Ehrentitel, die die Mainzer ihrem Lerchenberg im Laufe der Jahre gegeben haben, tragen große Erwartungen und kleine Enttäuschungen in sich. Letztere sind eng mit der Entstehungsgeschichte des Stadtteils verbunden. Der Lerchenberg ist eine geplante Siedlung, ein Modell und in gewisser Weise auch ein städtebauliches Experiment. Zu jedem Zeitpunkt gab es klare Vorstellungen, was der Lerchenberg sei und wie er auszusehen habe. Noch heute wird diese Vorstellung durch die Gruppe der ersten Lerchenberger entscheidend mitgeprägt. Doch mit dem Bau der Gustav-Mahler-Siedlung und in Folge des anstehenden Generationenwechsels ändert sich die Gesellschaft im Stadtteil grundlegend. Der

Lerchenberg muss ein neues Selbstverständnis finden. Dr. Ulrich Eicheler lebt von Anfang an auf dem Lerchenberg. Er ist das lebende Gedächtnis des Stadtteils und hat dessen Lokalpolitik entscheidend mitgeprägt. Eicheler ist der Gründervater der CDU auf dem Lerchenberg und wurde 1994 der erste christdemokratische Ortsvorsteher nach 25 Jahren SPD-Herrschaft. Aris Kaloianis arbeitet erst seit wenigen Jahren auf dem Lerchenberg. Als Leiter des Regenbogens trifft er die erste Ansprechpartnerin der Bewohner der Gustav-Mahler-Siedlung. Beide haben unterschiedliche Ausgangspunkte und Sichtweisen auf das Quartier und beobachten doch, wie auf dem Lerchenberg langsam aber sicher eine neue Gesellschaft entsteht.

## Bereit, einiges auf sich zu nehmen

„Das waren richtige Pioniere“, sagt Ulrich Eicheler über die ersten Lerchenberger, die 1967 ihr neues Zuhause zwischen Ober-Olm und Draibezogen hatten. Es gab keine Schulen, keinen öffentlichen Nahverkehr, keine Infrastruktur. „Eine kleine Einkaufsbaracke bot in der Anfangszeit gerade das Notwendigste an“, so Eicheler, der 1968 auf den Lerchenberg zog. Er erinnert sich noch gut an diese ersten Jahre. Die Menschen seien damals noch bereit gewesen, einiges auf sich zu nehmen. „In Gummistiefeln, die Schuhe in der Hand, habe ich mich jeden Morgen zu meinem Auto vorgekämpft – und dann gehofft, dass ich ohne Anschreiben von der Stelle komme.“ Der Name „Monte Schlambes“ erinnert heute noch an die Zeit, als der Lerchenberg eine Großbaustelle war.

1962 ist die „Jubiläumssiedlung“ anlässlich des 2.000. Geburtstags der Stadt offiziell gegründet worden. Möglich wurde der Stadtteil durch eine großzügige Schenkung von fast 70 Hektar Fläche des Landes an die Stadt Mainz. 15.000 Menschen sollten nach dem Willen des „Vaters des Lerchenbergs“, des damaligen ersten Bürgermeisters und Liegenschaftsdezernenten Dr. Josef Hofmann, am Rande des Ober-Olmer Walds ein Zuhause finden und so Druck von der Landeshauptstadt nehmen, die unter einem vom Krieg gezeichneten Wohnungsmarkt litt. Schon in der Planungsphase wurde aber klar, dass sich der Lerchenberg nicht in dieser Größenordnung verwirklichen lassen würde. Die Stadt brauchte Flächen, wollte sie doch mit dem Nachbarn Wiesbaden um die Ansiedlung des Zweiten Deutschen Fernsehens konkurrieren.

## Bürgerinitiativen von Anfang an

Die Pionierstimmung ist bei den meisten Lerchenbergern inzwischen verloren gegangen. „Wir sind alt geworden, das ist halt der Lauf der Dinge“, zuckt Eicheler mit den Schultern und lächelt. Eine andere Qualität aus den Anfangsjahren hat man sich auf dem Lerchenberg dagegen erhalten: die Bereitschaft zu bürgerschaftlichem Engagement und den Willen, für die eigenen Interessen und die des Stadtteils zu kämpfen. Es kommt nicht von ungefähr, dass in einem Quartier mit nur knapp 6.000 Einwohnern gleich mehrere Bürgerinitiativen gegen Fluglärm und für saubere Luft streiten. Von Anfang an haben sich die Menschen organisiert – egal ob es um



Ulrich Eicheler kennt den Lerchenberg von Anfang an



Aris Kaloianis setzt sich für die Mahler-Siedlung ein



den Standort von Abfallheimern oder um den Kampf für eine Schule für den einst kinderreichen Stadtteil ging. Nicht selten bekamen die Lerchenberger ihren Willen. Das ZDF hat seine Pläne, den Standort zu einem Medienpark auszubauen bereits 2003 auf Eis gelegt. Die Anwohner hatten eine unzumutbare Verkehrsbelastung befürchtet. Auch die Mainzelbahn wird nach den letzten Bürgerbeteiligungen vermutlich nur bis zum Schulzentrum fahren. Nur einmal mussten sich die Alteingesessenen geschlagen geben: beim Bau der Gustav-Mahler-Siedlung. „Auch dagegen hatten wir gekämpft“, sagt Eicheler.

Der Bau der 269 Sozialwohnungen war sicher einer der größten Einschnitte in das Selbstverständnis des wohlhabenden und gutbürgerlichen Lerchenbergs. Auch hier war der Widerstand, wie sich Eicheler heute erinnert, groß. Dass auf einmal Menschen aus 18 Nationen als Nachbarn in das Reihenhausedyll kommen sollten, verunsicherte viele Alteingesessene. Tatsächlich gab es, so Eicheler, anfangs einige Probleme. Schließlich habe sich die Wohnbau Mainz gezwungen gesehen, einen privaten Sicherheitsdienst für die Mahler-Siedlung einzurichten, erinnert sich der damalige Ortsvorsteher.

## Am kürzeren Hebel

Dass der alte Lerchenberg und die Neuankömmlinge bis heute nicht richtig zusammengewachsen sind, könne aber nicht allein den Bewohnern der Mahler-Siedlung zur Last gelegt werden, betont Aris Kaloianis. Der Sozialarbeiter ist Leiter des Regenbogens trifft, einer Einrichtung, die sich mit Hausaufgabenbetreuung und Kulturangeboten in erster Linie an die Kinder des Viertels richtet, die aber auch Sprechstunden für Erwachsene anbietet und bei den unterschiedlichsten Hürden wie zum Beispiel Behördengängen hilft. „Unsere Leute stehen unter einem Generalverdacht“, ärgert sich Kaloianis. Er berichtet von E-Mails, in denen von zerbrochenen Flaschen am anderen Ende des Lerchenbergs die Rede ist. Die Aufforderung, den Missstand zu beseitigen, folgt wenig freundlich einige Zeilen tiefer. Für den Schreiber sei es wohl undenkbar gewesen, dass die Bewohner der Mahler-Siedlung nichts mit dieser Schandtat zu tun gehabt haben könnten. „Unsere Leute hier sitzen am kürzeren Hebel und das wissen sie“, sagt Kaloianis. Die meisten Bewohner der Siedlung zögen sich daher eher zurück.

Trotz einzelner Vorkommnisse nehmen die Spannungen zwischen den beiden Bevölkerungsgruppen des Lerchenbergs aber seit einigen Jahren ab, das können Kaloianis und Eicheler bestätigen. „Anfangs ist man mit dem Rücken zueinander gesessen, heute geht man verstärkt aufeinander zu“, so der Sozialarbeiter. Danken müsse man – auch in diesem Punkt herrscht Einigkeit – dem Bundes-Länder-Programm „Soziale Stadt“. Besonders die Projekte aus dem jetzt auslaufenden Bildungsfonds hätten dazu beigetragen, beide Gruppen besser miteinander zu vernetzen.

## Generationenwechsel

Auch wenn die Entwicklungsgeschichte des Lerchenbergs heute weniger als früher von markanten Einschnitten gezeichnet ist und sich der Stadtteil mehr und mehr auf natürliche Weise entwickelt, steht seinen Bürgern noch ein tiefgreifender Wandel bevor. Noch immer machen die ersten Siedler von „Monte Schlambes“ einen Großteil der Lerchenberger aus. Aber aus den jungen Familien sind meist allein lebende Rentner geworden. „Wir waren damals der Stadtteil mit dem größten Kinderanteil“, erinnert sich Eicheler. „Heute haben wir den höchsten Altersdurchschnitt.“ Weder im nördlichen noch im südlichen Lerchenberg gebe es viele Kinder, bestätigt auch Jugendarbeiter Aris Kaloianis. „Bald werden auf dem Lerchenberg viele Wohnungen leer stehen“, sagt Eicheler, der selbst über 80 Jahre alt ist, mit einem Augenzwinkern. „Dann werden viele junge Familien einziehen, die gerne hier wohnen möchten.“ Das im Süden geplante Neubaugebiet Nino-Erné-Straße könnte diesen Verjüngungsprozess noch beschleunigen. Auch Kaloianis ist überzeugt, dass der anstehende Generationenwechsel „das große Thema für den Lerchenberg“ werden wird. Er hofft, dass dieser Prozess auch das Zusammenwachsen des dann neuen-alten Lerchenbergs mit der Gustav-Mahler-Siedlung weiter erleichtert. „Gelungen“, antwortet Ulrich Eicheler voll Überzeugung auf die Frage, wie er das Experiment Lerchenberg angesichts der sozialen und demografischen Probleme des Stadtteils heute beurteilt. Ob er, wenn er wieder vor der Entscheidung stünde, nochmal hierher ziehen würde: „Auf jeden Fall, denn es lebt sich gut auf dem Lerchenberg.“

Andreas Schröder  
Fotos Michael Grein



...echte **Meenzer**  
das Brötchen unserer Stadt!

www.werners-backstube.de

„Fast 97 Prozent der S-Bahn-Züge und im Schnitt mehr als 90 Prozent aller Regionalzüge im Rhein-Main-Verkehrsverbund waren im ersten Quartal 2011 pünktlich“, hieß es in einer Pressemitteilung, die der RMV letzten März veröffentlichte. „Die Pünktlichkeit der S-Bahn-Linie 8 zwischen Wiesbaden und Hanau liegt bei 95 Prozent und ist damit überdurchschnittlich“, so RMV-Pressesprecher Peter Vollmer in einem aktuellen Statement weiter.

Für viele Mainzer Pendler sind solche Äußerungen nur schwer nachzuvollziehen. Die S8 ist mit über 70 km eine der längsten Strecken und hat eines der stärksten Fahrgastaufkommen. „Bei dieser Linie gibt es häufig Probleme und in letzter Zeit ist es mit den Störungen wieder besonders schlimm“, sagt Stephanie Winfried. Das ständige Zittern, es mit der S-Bahn pünktlich zu ihrem Arbeitsplatz am Frankfurter Flughafen zu schaffen, gehört für sie zum Alltag. Auch Jennifer Lindemaier kennt die Situation nur zu gut, wenn am Mainzer Hauptbahnhof die Durchsage kommt, dass die S8 Verspätung hat. Sie fährt täglich nach Frankfurt und ärgert sich über die Unzuverlässigkeit der Bahn: „Vor allem wenn ich nach einem anstrengenden Tag im Büro nur noch nach Hause will, machen mir Verzögerungen und Ausfälle zu schaffen.“

**Schöngerechnet und abgespeist**

Der Landesverband Rheinland-Pfalz des Verkehrsclub Deutschland (VCD) sieht die vom RMV veröffentlichten Zahlen ebenfalls kritisch. So gilt eine Bahn, die bis zu 6 Minuten Verspätung hat, immer noch als pünktlich. Doch gerade im Nahverkehr kann eine Verspätung von knapp sechs Minuten schnell dazu führen, dass Fahrgäste einen Anschlusszug verpassen oder weitere Bahnen sich verzögern.

Wenn's mal wieder länger dauert: Warten auf die S8 an Gleis 4

Nicht nur die Störungen selbst, auch der Umgang der Bahn mit diesen ist für viele Menschen ein Ärgernis. Die Begründungen des RMV sind meistens schwammig, oft werden Fahrgäste am Gleis mit einer „technischen Störung“ abgespeist. Fragt man genauer nach, wird das Hauptproblem schnell offensichtlich: Die S-Bahnen im Rhein-Main-Gebiet haben nur wenige eigene Gleise. Aufgrund der dichten Streckenbelegung ist das Schienennetz gerade im Bereich des Flughafens häufig überlastet. Alle fünf bis sieben Minuten fährt dort eine S-Bahn durch, hinzu kommen die Regionalbahnen. Schnellen Zügen der Deutschen Bahn muss Vorfahrt gewährt werden. Die Pendler in

den Regionalbahnen haben somit das Nachsehen, nicht selten bleibt eine S-Bahn mitten auf der Strecke für mehrere Minuten stehen, um einen ICE vorbeizulassen. Das Ausmaß der Verzögerungen geht aus einem Qualitätsbericht des RMV hervor. Darin werden für 2009 im Regionalverkehr über 250.000 Verspätungsminuten aufgeführt, nur etwa 35.000 durch technische Störungen und 65.000 durch Bahnsteigwenden. Wirklich planmäßig fuhr lediglich die Hälfte aller S-Bahnen. Auch wenn sich die Werte bis heute leicht verbessert haben, können solche Bedingungen weder für Fahrgäste noch für die Bahn zufriedenstellend sein.

**Besser spät als nie?**

VERSÄTUNGEN IM ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR TROTZ „PÜNKTLICHKEITSREKORD“ ERZEUGEN BEI VIELEN NUR KOPFSCHÜTTELN.



**Reklamation beschränkt möglich**

Die Möglichkeiten der Fahrgäste, sich zu wehren und Fahrten zu reklamieren, sind beschränkt: Wer mit einer RMV-Einzelfahrkarte mit dem Zug unterwegs ist, kann bei einer Verspätung am Zielort ab einer Stunde 25 Prozent des Fahrpreises erstattet bekommen, ab zwei Stunden 50 Prozent. Entschädigungen werden allerdings erst ab vier Euro ausbezahlt, meist wird dieser Betrag bei Einzelfahrkarten jedoch nicht erreicht. In den Tarifgebieten zwischen Frankfurt und Darmstadt gibt es seit Kurzem die 10-Minuten-Garantie für U-Bahnen, Straßenbahnen und Busse. Wird das Fahrtziel mit mehr als 10 Minuten Verspätung erreicht, bekommt man sein Fahrgeld zurück. Würde man die Garantie für den S- und Regionalbahnverkehr einführen, hätte das für den RMV trotz guter Statistiken weitreichende finanzielle Konsequenzen. Im Moment befindet sich der RMV in den Vorbereitungen zur Neuvergabe der Verkehrsleistungen der S-Bahn Rhein-Main. In den Ausschreibungen wurde die Toleranzzeit auf 2:59 Minuten heruntergeschraubt. Wenn zum Jahreswechsel 2014/15 die Gewinner der Ausschreibungen auf ihren Strecken den Betrieb aufnehmen, soll ein Zuspätkommen von mehr als drei Minuten bereits offiziell als Verspätung registriert werden. Bei den derzeitigen Bedingungen der Infrastruktur ist das jedoch kaum umsetzbar. Ein Ausbau der Trassen wäre laut VCD Rheinland-Pfalz theoretisch möglich und sollte von der Deutschen Bahn und dem RMV geprüft werden. Bis diese sich dazu durchringen kann, heißt es für viele Bahnfahrer in Mainz und Umgebung weiterhin tief durchatmen und Ruhe bewahren. Der nächste Zug kommt bestimmt (nicht).

Sophia Weis  
Foto Michael Grein

Beste Angebote der besten Bank bis zu

# 4,0%<sup>p.a.</sup>

**MVB-WELTSPARWOCHE-ANGEBOTE**

17. Oktober – 18. November 2011

Kondition freibleibend. Stand: 10.10.2011

**MVB**

Mainzer Volksbank eG  
www.mvb.de

Unsere Kundenberater informieren Sie gerne! Zur ersten Kontaktaufnahme stehen Ihnen auch die Mitarbeiter unserer Direktbank **MVBdirekt** unter der Telefon-Nr. 06131 148-8000 zur Verfügung.

## Horoskop November

## STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Pluto im Steinbock hat sich mit Jupiter verbunden und bringt wieder mehr Optimismus in Ihr Leben. Die Zeitqualität eignet sich hervorragend dafür, innere Visionen für Ihr zukünftiges Leben zu entwickeln. Sie können nun aus der Fülle Ihrer Erfahrungen das Wesentliche erkennen.

## WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Uranus im Widder versorgt Sie mit jeder Menge feuriger Energie, die Sie dafür nutzen können, Neuland zu erobern und sich auf unbekanntem Terrain zu bewegen. Gute Erfolgchancen haben Projekte, die innovativ sind und neue Wege gehen.

## FISCHE

20. Februar - 20. März

Ihre hervorragende Intuition ist ein zuverlässiger Kompass, dem Sie sich anvertrauen können. Folgen Sie Ihrer inneren Stimme und lassen Sie sich nicht von Menschen verunsichern, die nicht an das Wunderbare glauben. Sie wissen genau was gut für Sie ist. Handeln Sie danach!

## WIDDER

21. März - 20. April

Mit Mars in der Jungfrau ist jetzt eine gute Zeit um konkrete Projekte zu planen und zu organisieren und noch unausgereifte Ideen auf ihren Realitätsgehalt zu überprüfen. Jetzt geht es darum, Ihre ungestüme Energie in geregelte Bahnen zu lenken.

## STIER

21. April - 20. Mai

Jupiter im Zeichen Stier bringt Ihnen Lebensfreude und Glück. Schicken Sie Ihre Wünsche an das Universum. Jetzt stehen die Sterne günstig für Veränderungen, die Ihr persönliches Wohlbefinden erheblich steigern könnten.

## ZWILLING

21. Mai - 21. Juni

Sie fühlen sich unruhig und es fällt Ihnen schwer, sich zu konzentrieren. Sie lassen sich durch zu viele neue Ideen ablenken. Schaffen Sie sich immer wieder Auszeiten, sonst könnten Sie sich zu sehr in Aktivitäten verlieren, die Ihnen letztlich nur Unruhe und keine Befriedigung bringen.

## KREBS

22. Juni - 22. Juli

Seien Sie mutig und äußern Sie Ihre Wünsche. Je präziser Sie Ihre Anliegen äußern, desto besser kann auf Ihre Bedürfnisse Rücksicht genommen werden. Ihre Wünsche werden schneller in Erfüllung gehen als erwartet.

## LÖWE

23. Juli - 23. August

Die Sterne stehen günstig für mutige Löwemenschen. Wenn andere schwächeln, laufen Sie zu Hochtouren auf. Sie bleiben optimistisch und können damit auch so manches Hindernis spielend überwinden. Weiter so!

## JUNGFRAU

24. August - 23. September

Mars in Ihrem Zeichen gibt Ihnen mehr Durchsetzungskraft und Mut, auch mal deutlicher als sonst in den Vordergrund zu treten und Forderungen zu stellen, die Sie sich sonst nicht zu äußern gewagt hätten. Nutzen Sie diesen Energieschub und genießen Sie ihn.

## WAAGE

24. September - 23. Oktober

Venus wechselt in das Zeichen Schütze und bringt somit wieder einen starken Bewegungs- und Freiheitsdrang mit sich. Gehen Sie nach draußen und unternehmen Sie etwas. Vielleicht bekommen Sie auch Lust, mal wieder eine schöne Reise zu planen.

## SKORPION

24. Oktober - 22. November

Die Sonne in Ihrem Zeichen verleiht Ihnen besondere Macht und Stärke. Unterstützt werden Sie im November auch noch von Jupiter, dem Glücksbringer und ewigen Optimisten, was Ihnen als Schwarzseher und bisweilen auch Zyniker sehr gut tun wird.

## SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Mit Venus und Merkur in Ihrem Zeichen sind Sie offen für die Liebe und den ein oder anderen Flirt. Wenn sich dann zum Zeichenwechsel noch die Sonne hinzugesellt, können Sie das Leben in seiner ganzen Fülle erleben. Feiern Sie ein Fest und nutzen Sie diese wunderbare Gelegenheit.



Katharina Dubino

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freut sie sich über Ihre E-Mail:

Dorothea Rector

dorothea.rector@googlemail.com

www.astrologie-mainz.de

Authentisch sein lautet die oberste Devise für Yu-Sha, den Besitzer des chinesischen Restaurants Shanghai Garden in Mainz-Finthen. „Meine Köche kommen direkt aus Shanghai, und sie kochen genau so, wie es in der chinesischen Millionenmetropole am Jangtsekiang üblich ist“, erklärt Yu-Sha. Die Shanghai-Küche gilt in China als eine der populärsten und beliebtesten. Und Yu-Sha ergänzt, um gleich vorweg mit einem bekannten Klischee aufzuräumen: „Hunde und Katzen kommen auch bei uns in China nicht auf den Tisch. Im Gegenteil, im Reich der Mitte schätzt man sie als Haustiere.“

Yu-Sha kam 1974 nach Deutschland und belegte zunächst im Goethe-Institut in Passau einen Deutschkurs, anschließend hat er in Bad Reichenhall die Hotelfachschule besucht. Gearbeitet hat er in verschiedenen Hotels, im Hilton, im Hyatt, machte Station in München, Frankfurt und Aachen, übernahm Managementfunktionen im Ausland, in der Karibik, auf den Seychellen, in Westafrika und in Asien. Bis er eines Tages während eines Aufenthalts in Frankfurt seine Frau – die in Shanghai geboren wurde – kennen lernte. „Ab diesem Moment war mir klar, dass ich aufhören muss mit dem Reisen.“ Ein Freund erzählte ihm von einem Lokal in Mainz-Finthen, das einen Nachfolger sucht. Das war vor sechs Jahren, seitdem betreibt er den Shanghai-Garden in der Kurmainzstraße 48.

## Authentisch und frisch

Sein Konzept ist relativ einfach: Authentische Speisen, frische Zutaten, keine Geschmacksverstärker, die Qualität muss stimmen genauso wie der Service, dazu ein angemessenes Preis-Leistungsverhältnis. Damit er auch den Kontakt in die Heimatstadt seiner Frau nicht verliert, hat Yu-Sha vor zwei Monaten in Shanghai ein Restaurant eröffnet. „Meine Frau ist gerade mit ihrer Schwester vor Ort und hilft beim Aufbau.“ So soll künftig der kulinarische Austausch zwischen Finthen und Shanghai gewährleistet sein.

Die Speisekarte ist in der Tat authentisch, aber auch sehr umfangreich. Wer die gewaltige Auswahl durcharbeitet, findet eine ganze Reihe von interessanten Gerichten, etwa die Shanghai Guo Tie (3,50 Euro), gebratene und gefüllte Teigtaschen mit Gemüse und Schweinefleisch, oder einen Shanghai Salat (3,50 Euro) mit Kartoffeln, Wurst, Ei, grünen Erbsen und Joghurt Soße.

Michael Bonewitz

Fotos Elisa Biscotti

## RESTAURANT DES MONATS

## Shanghai Garden

IN MAINZ-FINTHEN



## Rezept

Tipan mit Garnelen und Zwiebeln, scharf

## Zutaten

8 große Garnelen, 1/2 Zwiebel, 3 Broccoliroschen, 1 Karotte (in Streifen schneiden), 5 Prinzessbohnen, 1 Esslöffel Hoi Sin Soße, 1 Esslöffel rote Chilipaste, 1 Teelöffel Zucker, 2 Esslöffel Rapsöl, Prise Salz

## Zubereitung

Rapsöl kurz in einer Wokpfanne mit Zwiebeln anheizen, dann nach und nach die Garnelen, die Chilipaste und die Hoi Sin Soße mit etwas Zucker und Salz in der Wokpfanne ca. fünf Minuten braten.

Anschließend den Broccoli, die Karottenstreifen und die Prinzessbohnen dazu geben und alles etwa drei Minuten anrühren.

Das Gericht sollte auf einer vorgewärzten Tipan (Guss) Platte serviert werden.

Garnelen mit Gemüse - ein Klassiker der chinesischen Küche

## Geschmackstest bestanden

Für den sensor-Geschmackstest hat Yu-Sha „Tipan Garnelen“ (18 Euro) vorbereitet, die mit verschiedenen Gemüsen in der Wokpfanne zubereitet werden. Die Präsentation der Gerichte ist schon optisch sehr ansprechend und auch geschmacklich einwandfrei. Die Soße ist pikant, aber zum Glück nicht so scharf, dass man anschließend als Feuerschlucker auftreten kann. Sensible Gaumen sollten allerdings vorab Bescheid geben, wenn sie scharfes Essen nicht vertragen. Ansonsten steht für die Unerschrockenen auch noch ein hausgemachtes Sambal Oelek auf dem Tisch.

Sehr lobenswert ist die Getränkekarte. Sein gesamtes Weinsortiment bezieht Yu-Sha vom Weingut der Stadt Mainz, ob Riesling, Chardonnay und Weißburgunder oder ein Schwarzwiesling als Rosé und einen trockenen Dornfelder (alle offenen Meile 3,20 Euro). Wer als Absacker mal etwas Ungewöhnliches probieren möchte, dem sei ein chinesischer Schnaps (2,50 Euro) empfohlen – wahlweise auf Weizen-, Bambus-, Reis- oder Rosen-Basis. Wohl bekomm's.

Die Köche sind aus Shanghai und kochen traditionell



## Kleinanzeigen

**⊕** Schicken Sie Ihre Kleinanzeigen kostenfrei an [kleinanzeigen@sensor-magazin.de](mailto:kleinanzeigen@sensor-magazin.de) (Gewerbliche Kleinanzeigen gegen Gebühr auf Anfrage) Chiffre-Antworten unter Vermerk des Chiffre-Wortes an die VRM sensor | Erich-Dombrowski-Straße 2 55127 Mainz  
Wir leiten die Antworten weiter.

### Marktplatz

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder [info@sprachcoach.net](mailto:info@sprachcoach.net).

Lust auf Singen?! Diplomierte Gesangspädagogin erteilt Stimmbildung im Bereich Klassik und Musical für Anfänger und Fortgeschrittene. Ermäßigte Probestunde – ich freue mich auf Ihre Stimme! [www.annette-kempen.de](http://www.annette-kempen.de), Tel. 06131/6227565.

Meine Skischule in Tirol / Österreich sucht für die kommende Wintersaison Skilehrer/-innen für Kinder im Vorschulalter – wochenweise oder von Dezember 2011 bis April 2012. Du musst kein Ski-Profi sein, Grund-

kennnisse reichen völlig aus – zu Beginn Deiner Tätigkeit bekommst Du vor Ort eine Einführung. Unterkunft wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Wenn Du Kinder magst, Schnee und Sonne liebst, in einem jungen, internationalen Team (ca. 250 Skilehrer / -innen) arbeiten möchtest, dann melde Dich bei: [chris.poetter@gmx.de](mailto:chris.poetter@gmx.de).

Jazz, Pop & Rockpiano und -Gesang: Instrumentalpädagoge mit langjähriger Unterrichts- und Bühnenerfahrung sucht Schüler jeden Alters. Einzige Voraussetzung ist der Spaß an Musik, kostenlose Probe-stunde direkt in der Mainzer Innenstadt unter 0176-23251045 oder [till.vogelgesang@web.de](mailto:till.vogelgesang@web.de).

### Leserbriefe

Hallöchen! Eine kleine Frage zum Curry-Wurst-Test: Warum habt ihr die sensationelle Curry-Wurst am Gutenberg-Center nicht getestet? Es soll ja die beste in Mainz sein. Viele Grüße und WEITER SO! Ben

**Hi Ben. Wir wollten ja nicht auch noch unseren Geheimtipp verraten ...**

### Fluglärm Stellungnahme

Zwei Menschen riefen an und wiesen uns auf einen Fehler in der letzten

Ausgabe hin. Und zwar stand im Artikel über Fluglärm, dass sich die Stadt Mainz erst spät am Widerstand gegen Nachtflüge beteiligt habe. Das stimmt so nicht. Bereits 2001 wurde die Initiative „Zukunft RheinMain“ auf Initiative der Stadt Mainz ins Leben gerufen. In der ZRM sind rund 30 Gebietskörperschaften und Initiativen engagiert. Weiterhin haben ZRM und Stadt sich Mitsprache in Gremien erstritten, wie zum Beispiel der Fluglärmkommission, Plakatkaktionen gegen den Ausbau geschaltet, Pressearbeit geleistet, mehrfach geklagt, Privatmusterkläger finanziell unterstützt, etc. Also ein massiver Widerstand, mit viel Manpower und auch Geld seit geraumer Zeit, wenn nicht sogar als erste.

### Fotos von ECE

In der letzten Ausgabe brachten wir zum Artikel über die neue Mainzer Shopping Mall auf Seite 23 zwei „vergleichende“ Bilder vom Bischofsplatz von der Firma ECE. Die Bilder wurden aus unterschiedlichen Perspektiven aufgenommen. Ob ECE das „Vorher“-Bild absichtlich trister als das „Nachher“-Bild aussehen lässt, darüber können auch wir nur spekulieren ...

**Weinreich**  
Vinothek  
im  
**ATRIUM**  
HOTEL MAINZ  
[www.atrium-mainz.de](http://www.atrium-mainz.de)

**YOGA**  
Vidya  
Mainz  
[www.yoga-vidya.de/mainz](http://www.yoga-vidya.de/mainz)  
Neubrunnenstr. 8 55116 Mainz  
06131 / 277 60 33

**Bücher  
Interieur  
Gemälde  
Poster**  
[www.unfug-verlag.de](http://www.unfug-verlag.de)

Erleben Sie die authentische Shanghai-Küche im  
**CHINA RESTAURANT SHANGHAI GARDEN**  
- 135 GERICHTE  
- HOT POT (ASIA FONDUE)  
- KNUSPRIGE ENTEN-GERICHTE  
KURMAINZSTR. 48  
55126 MAINZ-FINTHEN  
TEL.: 06131 / 21 30 320  
[WWW.SHANGHAIGARDEN.DE](http://WWW.SHANGHAIGARDEN.DE)  
SOMMERTERRASSE GEÖFFNET

**5€  
RABATT  
AUF ALLE  
PIERCINGS**  
**Stitch  
PIERCINGS**  
TEL. 0 61 31 - 4 63 09 09  
ZAYBACHSTR. 1, 5528 MAINZ  
MO, MI, FR 12-18 UHR, DO 14-20 UHR,  
SA 12-18 UHR, DIENSTAG 14-20 UHR  
[WWW.STITCH-MAINZ.DE](http://WWW.STITCH-MAINZ.DE)  
\* Gültig pro Person und Piercing, bei Vorlage dieses Coupons.

## Ich sehe was, was du nicht siehst ...

### Welchen Ort suchen wir?

Obwohl es sich um einen unterirdischen Ort handelt, sieht man über sich die Sterne. Für den Besucher herrscht die Nacht des 21. Dezembers. An der Oberfläche verging die Zeit, der Ort geriet in Vergessenheit. Doch trotz des hektischen Treibens, das sich darüber entfaltete, ging die ihm innewohnende Magie nicht ganz ver-

loren. Wiedergefundene Zauberpuppen und Fluch-Tafeln beschwören sie wieder herauf. Heutzutage darf jeder Neugierige hierher kommen und sich von den alten Zeiten erzählen lassen. Das war einmal anders. Wer in diese Räume eintreten wollte, musste Rituale über sich ergehen lassen, die teilweise schmerzvoll waren und über die man nicht reden durfte. Trotzdem fanden zwei Kultfiguren hier ihre An-

hänger, weit weg von ihrem Heimatland. In der Gegenwart erstede eine von ihnen in einem Spiel aus Licht und Schatten wieder auf, nur von ein paar Treppenstufen von unserem profanen Alltag getrennt. Saturnalia!

Ines Schneider

**Die Lösung vom letzten Rätsel war: Kerzen- und Wachwaren Tusar**

**Eine schicke dicke Kerze gewonnen hat Mareike Schultz**

Schreiben Sie uns bis zum 15.11.2011 an [raetsel@sensor-magazin.de](mailto:raetsel@sensor-magazin.de) um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



[novum-gemueseabo.de](http://novum-gemueseabo.de)

**NOVUM** liefert Bioqualität mit Garantie

Das Prinzip von NOVUM ist frisches Obst und Gemüse aus kontrolliert biologischem Anbau direkt an Ihre Haustür zu liefern. Dabei machen wir keinen Unterschied zwischen Privathaushalten, Firmen, Kindergärten und Schulen.

Die gleiche Frische und Qualität bieten wir Ihnen auch bei Produkten wie Käse, Fleisch, Milch, Eier sowie Brot.

Wir stellen wöchentlich neu Obst- und Gemüseboxen für Sie zusammen. Durch Schwangerschaft, Stillzeit und die erste Zeit des Neugeborenen begleitet Sie z. B. die „FrischeKiste schonend“ – unser spezielles Angebot an leicht verdaulichem Obst und Gemüse.

Über unser gesamtes Angebot beraten wir Sie gerne unter (0 61 44) 33 74 80 persönlich.

NOVUM Das Gemüseabo GmbH  
[info@novum-gemueseabo.de](mailto:info@novum-gemueseabo.de)

**NOVUM**  
Hauslieferung von Obst und Gemüse aus ökologischem Anbau

# Die Aussichten für den Herbst: Himmlich!

Lampe  
140 €

Himmelbett  
ab 1.090 €  
Größen:  
140/180/200 x 200

Nachttisch  
149 €

Hocker aus antiker  
Getreidemühle mit Kissen  
240 €

Kennenlern-Gutschein:

# 100 EURO

ab einem Einkaufswert  
von 600 Euro.

Einmalig gültig bis 30.11.2011  
Nur ein Gutschein pro Person & Einkauf.  
Nicht kombinierbar mit anderen  
Aktionen oder Rabatten.

Wir haben das Richtige für lange Abende:  
Individuelle Möbel und Wohnaccessoires machen  
aus Ihrem Zuhause eine Wohlfühloase.

**Indien-Haus Mainz**  
Rheinallee 205  
55120 Mainz  
Tel. 06131 - 96.89.61.0

**Öffnungszeiten**  
Mo – Fr: 11 bis 19:30 Uhr  
Samstag: 10 bis 18:00 Uhr

[www.indien-haus.de](http://www.indien-haus.de)  
 [facebook.com/indien.haus.news](https://facebook.com/indien.haus.news)



**INDIEN-HAUS**

*Wohnen mit Stil.*